

# Gemeindebrief



Ausgabe 9 || Mitte Mai 2025 bis Ende Juli 2025 || Gemeindebrief der Matthäus-, MarkusLukas- und Johanniskirche



Aus 19 mach 7,  
aus 3 wird 1 -  
Kirchenwahl 2025  
S.6/7

14 Jahre Hanel -  
Rudelsingen zum  
Abschied  
S. 10/11

Two for one -  
Kantoren im  
Sabbatical  
S.16

## Inhaltsverzeichnis / Kontaktdaten



EDITORIAL .....	3
GEISTLICHER IMPULS .....	4
AUS DER KOOPERATIONSREGION .....	6
GENERATIONEN.....	8
GESICHTER DER REGION.....	10
KUNST UND KULTUR .....	12
KIRCHENMUSIK .....	16
DIAKONIE UND GEMEINWESENARBEIT .....	18
EKMA & EKIBA .....	21
AUS DEN GEMEINDEN / MATTHÄUS .....	22
AUS DEN GEMEINDEN / MARKUSLUKAS .....	26
AUS DEN GEMEINDEN / JOHANNIS .....	28
FESTE UND FEIERN.....	34
IMPRESSUM .....	35

### Matthäusgemeinde

Bürozeiten:

Di 14–18 Uhr  
Mi 10–12 und 15–18 Uhr  
Do und Fr 10–12 Uhr

Telefon 0621/28 000 144

E-Mail: [matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Bankverbindung  
IBAN: DE 22 6705 0505 0030 1586 52

### MarkusLukasGemeinde

Bürozeiten:

Mi 09–14 Uhr  
Do 15–18 Uhr

Telefon 0621/28 000 139

E-Mail: [markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Bankverbindung  
IBAN: DE 81 6705 0505 0030 2337 35

### Johannissgemeinde

Bürozeiten:

Mo, Di, 09–11 Uhr  
Do 10–12 Uhr

Telefon 0621/28 000 133

E-Mail: [johannissgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:johannissgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Bankverbindung  
IBAN: DE 07 6705 0505 0030 1185 70

## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Unsere Welt ist im Wandel, unsere Zeit geprägt von Veränderungen. Veränderung kann viele Nuancen haben. Ich entscheide mich für etwas Neues und gestalte die Veränderung aktiv. Das kann auch Freude machen. Situationen verändern sich und ich muss damit umgehen. Das kann spannend sein und mich ermutigen, aber es kann auch Angst machen. Veränderungen können positiv sein, aber auch negativ.

In der Kirche sind uns Veränderungen seit Jahren vertraut, Ressourcen werden weniger, Strukturen ändern sich, es heißt, Vertrautes aufzugeben, Abschied nehmen von lieb gewordenen Gewohnheiten, aber auch von Gebäuden, von der Lukaskirche haben wir uns bereits verabschiedet, der Abschied von der Markuskirche wird ebenfalls irgendwann kommen... Da braucht es Mut, Vertrautes loszulassen, zusammenzurücken und es braucht Aufgeschlossenheit, um gemeinsam Neues gestalten. Kirchenwahlen stehen an und auch damit wird sich viel verändern. Ab 2026 sind wir eine gemeinsame Gemeinde in der Region Almenhof – Lindenhof – Neckarau. Da wird es viele Menschen brauchen, auch und gerade viele Ehrenamtliche, die offen sind für Neues und bereit dies mitzugestalten und zu leben. Wir werden zusammenrücken müssen, so manches loslassen und vermutlich auch einiges lassen müssen.

Dazu kommt der Abschied von Pfarrer Hanel, der uns in den vergangenen 14 Jahren lieb und wichtig geworden ist. Seine Gründe zu gehen und sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden sind für ihn schlüssig und nachvollziehbar. Aber es bleibt: Abschied nehmen tut weh. Wenn jemand geht, bleibt eine Lücke. Egal ob und wann sie personell gefüllt werden kann – es wird anders werden. Weil ein anderer Mensch kommt. Herrn Pfarrer Hanel und seiner Familie wünschen wir alles Gute, richtige Entscheidungen und Gottes reichen Segen für alles, was auf sie zukommt. Für uns bleibt zunächst die Lücke. Die Gestaltung der Veränderung. Loslassen und auch – zumindest vorübergehend – einiges lassen, was bei sich verdichtender Arbeitsbelastung nicht zu schaffen wäre.

Bei allen Veränderungen, egal, ob sie uns ganz persönlich betreffen, unsere Familie, unsere Stadt oder unser gemeindliches Leben – der Umgang damit kostet Kraft, auch dann, wenn es uns gelingt, die Veränderung positiv zu sehen und sie mitzugestalten. Da braucht es ein hohes Maß Wertschätzung und Achtsamkeit miteinander und füreinander, da braucht es die Bereitschaft, mit Fehlern bei sich und beim andern milde umzugehen, sowie Verständnis und Offenheit für neue Ideen, Haltungen und Meinungen, die nicht deckungsgleich mit den meinen sind.

Veränderungen sind uns vertraut, und doch ist jede wieder ganz anders und neu. Ich wünsche uns allen richtige Entscheidungen und Gottes reichen Segen, bei dem, was sich ändert und bei allem, was wir damit tun.

Dorothea Scharrer



Dorothea Scharrer  
Ältestenkreisvorsitzende  
Matthäusgemeinde

## Was uns die fränkischen Osterbrunnen und das Weinwunder von Kana erzählen

Man kann sie in der Osterzeit nicht übersehen, die Osterbrunnen in der fränkischen Schweiz. In Pottenstein, Ebermannstadt, Muggendorf, egal, wohin du kommst, du kannst noch im kleinsten Dorf einen über und über mit Girlanden aus Tannengrün geschmückten Brunnen entdecken. Die buntbemalten Eier daran leuchten weit in Gegend. Die fränkischen Osterbrunnen brauchen keine Worte, um die Osterbotschaft vom Leben weiterzuerzählen, das neu hervorbricht, wo niemand mehr damit gerechnet hat. Das Ei als Symbol für das Leben mit seiner harten Schale als Erinnerung an die Grabhöhle Jesu erzählt vom Wunder der Auferstehung.

Man konnte sie nicht überhören, die Skepsis von Prof. Gerd Theißen, als er am 10. März die Ökumenische Bibelwoche auf dem Lindenhof mit einem Vortrag über das Weinwunder zu Kana eröffnete. Im gut gefüllten Bachsaal der Johannisgemeinde fragte der Heidelberger Neutestamentler kritisch, ob das erste Wunder, das Jesus nach dem Johannesevangelium vollbringt, denn unbedingt eines hätte sein müssen, in dem der Alkohol im Zentrum steht, und verwies auf die Volkskrankheit Alkoholismus und den oft sorglosen Umgang mit Alkohol. Aber dann ließ er sich doch auf das ein, was diese Begebenheit uns über Gott erzählt: „Dieser Jesus kann Wasser in Wein verwandeln. Danach haben sich einfache Menschen oft gesehnt: statt Wasser auch mal Wein zu trinken. Weintrinken gilt auf jeden Fall in dieser Geschichte als etwas sehr Positives. Wein verändert uns individuell. Und in der Bibel hat Gott immer etwas mit Veränderung zu tun. Er ist dort präsent, wo sich etwas ändert.“

Die beiden großen christlichen Feste: Weihnachten und Ostern – sie erzählen von Veränderung. Vom Licht, das durch die Geburt Jesu in Bethlehem in eine dunkle, hoffnungsarme Welt zu Menschen kommt, die sich nach Gerechtigkeit und Frieden sehnen. Vom Leben, das den Tod überwindet, als alle bereits den Glauben daran aufgegeben haben.

Zurzeit erleben wir zwar große Veränderungen. Aber sie machen uns Angst. In der Weltpolitik: die Kriege, die uns immer mehr angehen, die sicher geglaubten internationalen Bündnisse, die am Zerbrechen sind. Die erlahmten Bemühungen, den Klimawandel aufzuhalten. In unserem Land: Spaltung und undemokratischer Geist. Ganz zu schweigen vom Veränderungsdruck beim Umbau unserer Kirche in eine deutlich kleinere Gestalt – der überfordert und erschöpft viele. Wer hat schon Lust und Energie, das Kleiner werden zu gestalten? Und sich auf Neues, Unbekanntes einzulassen?

In Franken mit seinen Osterbrunnen scheint die Kirche noch im Dorf zu sein. Aber seien wir mal ehrlich: Sind die bunt leuchtenden Ostereier nicht einfach nur noch Teil einer verstaubten Tradition? Schließlich braucht die Brunnen, die sie zieren, ja auch seit Jahrzehnten niemand mehr für die Wasserversorgung.

Wir müssten die Veränderungskraft spüren, die in der Osterbotschaft steckt, und sie uns zu eigen machen.

Vielleicht waren die Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche deshalb in diesem Jahr besonders gut besucht? Nicht, weil da lauter Traditionalist:innen in die Kirche geströmt sind, oder Menschen, die einfach mal die heillose Welt draußen lassen wollten für eine Stunde. Sondern, weil unsere Sehnsucht nach einer anderen Wirklichkeit groß ist. Weil wir uns danach sehnen, dass Gott etwas zum Guten verändert.

Das Weinwunder von Kana, sagt Theißen: „vermittelt eine allgemeine Erkenntnis: Gott ist da, wo sich in der Welt etwas verändert. Diese Veränderungspräsenz Gottes „spürt man am intensivsten, wo sich Menschen verändern, um-



kehren und erneuern. Manchmal gibt es wunderbare Zeichen, dass sich die Welt zum Guten erneuert und verändert.“

Beinahe hätte ich es überhört, was die „Veränderungspräsenz Gottes“ noch ausmacht. Das Weinwunder von Kana ist geschehen, das Osterwunder leuchtet von den fränkischen Osterbrunnen in die Welt. Und jetzt ist es an uns, das Ding mit der Veränderung. Es ist an uns, den Grab-Stein, der uns das Herz schwer macht, ins Rollen zu bringen. Wenn wir uns dazu anstiften lassen, wird das wunderbare Zeichen von Gottes Gegenwart in der Welt hinterlassen. Und es geschieht:

Warum trudeln jetzt mit dem beginnenden Frühjahr wieder die Taufanfragen ein, was bewegt Eltern dazu, ihr Kind mit dem christlichen Glauben vertraut zu machen? Warum ist es kein Problem, Helfer:innen für die Sonntags-einladung für bedürftige und wohnungslose Menschen zu finden?

Warum treffen sich weiterhin Einheimische mit aus der Ukraine Geflüchteten in unseren Gemeinden, als verlässliche Gesprächspartner:innen?

Warum kommt ein Paar, das sich nach Jahren neue Eheringe geschenkt hat, zu einer Dankandacht in die Kirche, und erbittet den Segen Gottes für seine Gemeinschaft? Warum setzen wir mit der Meile der Religionen ein deutliches Zeichen für Toleranz und Miteinander in unserer Stadt?

Warum bricht ein Pfarrer nach Jahren mit vertrauten Aufgaben, guter Routine und Menschen, die ihm ans Herz gewachsen sind, neu auf, um anderswo seinen Glauben ins Gespräch zu bringen? Warum entscheidet sich eine junge Frau für das Vikariat in unserer Kirche in der gegenwärtigen Umbruchsituation?

Weil da immer die Sehnsucht nach einer anderen Wirklichkeit ist.

Und danach, sie mit anderen zu teilen. Und weil uns die verändernde Kraft Gottes anstiftet. Durch sie können wir uns selbst zutrauen, etwas zum Guten zu verändern.

Diese kleinen Veränderungen, was machen die schon aus? fragst du jetzt vielleicht zweifelnd und winkst ab. Darauf antworte ich mit dem Gedicht von Shalom Ben Chorin, das wir auch dieses Jahr wieder am Ende der Osternacht zu Bläserklängen gesungen haben:

*„Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt, ist das nicht in Fingerzeig, dass die Liebe bleibt? Dass das Leben nicht verging, so viel Blut auch schreit, achtet dieses nicht gering in der trübsten Zeit. Tausende zerstampft der Krieg, eine Welt vergeht. Doch des Lebens Blütensieg leicht im Winde weht. Freunde, dass der Mandelzweig sich in Blüten wiegt, das bleibt mir ein Fingerzeig für des Lebens Sieg.“*

Pfarrerinnen Susanne Komorowski

**Freitag, 16.05.,**

**19:00 Uhr Markuskirche**

**Glauben WEITERdenken – der andere Gottesdienst**

Musik als Verkündigung - die Sprache der Musik  
Lara Sender und Team

**Samstag, 17.05.,**

**18:00 Uhr Johanniskirche**

**Abendgottesdienst**

Pfarrer i.R. K. Schläger

**Samstag, 17.05., 16:00 Uhr und**

**Sonntag, 18.05., 10:00 Uhr**

**Matthäuskirche**

**Konfirmationsgottesdienste mit Abendmahl**

Pfarrerinnen R. Bauer & Pfarrer T. Hanel / Musik:  
Lewczuk Band

**Sonntag, 18.05.,**

**10:00 Uhr Johanniskirche**

**Festgottesdienst zum Sonntag Kantate**

**Ökumenische Singschule an Johannis,**

**Jugendchor an Johannis, Johanniskantorei**

Leitung: Claudia Seitz & Pfarrer Dr. M. Lipps

**Sonntag, 18.05.,**

**10:00 Uhr Markuskirche**

**Gottesdienst mit Abendmahl**

ab 09:15 Uhr Singen neuer Lieder mit Lara Sender

Pfarrerinnen M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 18.05.,**

**11:00 Uhr Großer Saal an Markus**

**Kindergottesdienst**

KiGo-Team

**Sonntag, 18.05.,**

**11:00 Uhr Margarete-Blarer-Haus**

**Kindergottesdienst der Matthäusgemeinde**

KiGo-Team

## Kirchenwahlen

### Wann finden die Kirchenwahlen statt?

Im Dezember 2025 endet die Amtsperiode der jetzigen Ältesten aus unseren Gemeinden. Die neuen Ältesten werden am 1. Advent, den 30. November 2025 gewählt.

### Was musst du als Kirchenälteste/r mitbringen?

Diese Wahlen leben davon, dass möglichst viele Erfahrungen und Begabungen zusammenkommen. Kirchenälteste müssen nicht „alt“ sein – bereits ab 16 Jahren kann ein Gemeindeglied gewählt werden. Was zählt, ist die Lust, verantwortlich und gestaltend mitzuarbeiten. Gesucht werden Menschen, denen die Kirche wichtig ist, die gerne Verantwortung übernehmen, Spaß an zukunftsorientiertem, konzeptionellen Denken haben und sich für sechs Jahre als Kirchenälteste wählen lassen.

Die Kirchenwahlen in Mannheim stehen unter dem Motto „Wir planen, damit andere gestalten können“ und möchten damit die Rahmenbedingungen so gestalten, dass die Teams in den Gemeinden gut arbeiten können. Der Ältestenkreis trifft sich alle 4-6 Wochen und klärt die Zuweisung von finanziellen, personellen und räumlichen Ressourcen für die kirchliche Arbeit in der Regionalgemeinde. Dabei arbeitet der Vorstand des Ältestenkreises eng mit der Verwaltung der Evangelischen Kirche Mannheim zusammen. Kirchenälteste erhalten Einblick in viele Bereiche des kirchlichen Lebens und sind dabei in Kontakt mit interessanten und vielfältigen Menschen und Themen. Nach Neigung bringen sich Älteste in den Teams der Gemeinde ein oder informieren sich fortlaufend über deren Arbeit.

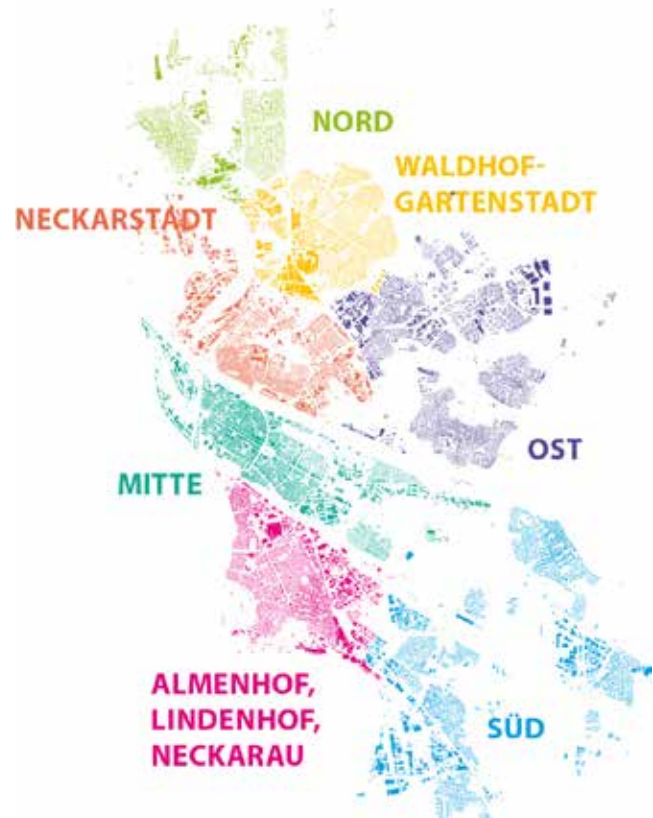
### Warum wir wählen gehen sollten

Die Wahlen sind von großer Bedeutung, da sie die Zusammensetzung der Kirchenältesten bestimmen, die eine zentrale Rolle in der Leitung und Organisation der Gemeinden spielen. Als Kirchenälteste tragen sie gemeinsam mit den Pfarrer:innen die Verantwortung für die geistliche Führung und treffen wichtige Entscheidungen, die das Gemeindeleben und die Umsetzung von Projekten betreffen. Sie vertreten die Gemeinde auch in übergeordneten kirchlichen Gremien und fördern die Vernetzung mit anderen Gemeinden.

Für unsere Kooperationsregion bedeutet dies, dass es nicht mehr an jeder Gemeinde einen Ältestenkreis geben wird, sondern einen Ältestenkreis für die gesamte Kooperationsregion Almenhof- Lindenhof- Neckarau.

Für die Gemeindeglieder bieten die Kirchenwahlen eine wertvolle Gelegenheit zur Mitbestimmung. Durch ihre Stimme können sie aktiv Einfluss auf die Leitung der Kooperationsregion nehmen und so das Gemeindeleben mitgestalten. Dies fördert nicht nur das Engagement und die Beteiligung der Mitglieder, sondern sorgt auch für mehr Transparenz in der Verwaltung und Leitung der Gemeinde.

### DIE 7 REGIONALGEMEINDEN der evangelischen Kirche Mannheim



### Was sich ändert.

Zum 1. Januar 2026 schließen sich die derzeit 19 Gemeinden in Mannheim zu 7 Regionalgemeinden zusammen. Diese Zusammenlegung bietet die Chance, das evangelische Leben in Mannheim gemeinsam zu gestalten und zu stärken.

Auch ganz ohne Wahl können sich Gemeindemitglieder einbringen, um das kirchliche Leben blühen zu lassen. In den neuen Regionalgemeinden gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich in einem der Ortsteams oder Thementeams zu engagieren. Gesucht werden Menschen, die gerne in einem Projekt arbeiten, sich auch ohne evangelische Kirchenmitgliedschaft engagieren möchten und sich gern konkret an einem Ort oder für ein Thema einsetzen.

**Ortsteam:** Wer sich konkret und direkt vor Ort einbringen möchte, kann beispielsweise den Gottesdienst mitgestalten, Veranstaltungen organisieren, sich für Klimafreundlichkeit praktisch einsetzen oder dafür sorgen, dass sich Menschen in den kirchlichen Räumen willkommen fühlen. Mitglieder des Ortsteams sind Teil eines Teams und geben der Kirche ein Gesicht.

**Thementeam:** Wer für einen bestimmten Bereich kirchlichen Wirkens brennt, wie Seelsorge oder Öffentlichkeitsarbeit, kann sich in einem Thementeam engagieren. Ab 2026 werden in Mannheim zudem vernetzt die Themenfelder „Kinder & Familie“ (z.B. Familiengottesdienste, KiGo, Kitas), „Konfi & Jugend“ (z.B. Jugendkeller, Konfi3) oder „Gemeinwesen & Diakonie“ (z.B. Sonntageinladung, Projekt Sorgende Gemeinde, Ukrainehilfe) aufgebaut. Auch dort können sich Gemeindemitglieder mit ihren Ideen und Erfahrungen einbringen und die Kirche aktiv mitgestalten.

Gemeindemitglieder können sich auf vielfältige Weise engagieren, sei es durch die Teilnahme an den Wahlen, die Mitarbeit in den verschiedenen Teams oder durch ehrenamtliche Tätigkeiten in den neuen Regionalgemeinden.

**Sonntag, 18.05.,**  
16:00 Uhr Souterrain Johanniskirche  
**ANSCHLUSS – Gruppe junger Erwachsener**  
Coffee & Cake und Aktion –  
Info unter [info@anschlussanjohannis.de](mailto:info@anschlussanjohannis.de)

**Mittwoch, 21.05.,**  
14:30 Uhr Gemeindezentrum Johannes  
**Kreis der Älteren. Kaffee, Kuchen und Thema: „Geschichten vom Glückseligkeit“**  
M. Sowa

**Donnerstag, 22.05.,**  
15:00 Uhr Kleiner Saal an Markus  
**Seniorenachmittag**

**Freitag, 23.05.,**  
15:00-18:00 Uhr Matthäus-Gemeindehaus  
**Kleidertausch-Party (C. Welker)**  
Infos im Matthäus-Pfarrbüro

**Freitag, 23.05.,**  
18:00 Uhr Johanniskirche  
**Schülerkonzert zum Albert Schweitzer Jahr**

**Freitag, 23.05.,**  
18:00 Uhr Markuskirche Großer Saal  
**Indienabend**  
**Bericht von der Gemeindereise**  
M. Egenlauf-Linner

**Freitag, 23.05.,**  
18:00 Uhr Matthäuskirche  
**Ukrainisch-deutscher Wochenausklang**

**Samstag, 24.05.,**  
18:00 Uhr Matthäuskirche  
**Rudelsingen**  
**Singe- und Musikabend mit Pfarrer T. Hanel**  
Orgel: Kantorin C. Seitz

## KIRCHENWAHL AM 30. NOVEMBER 2025

Am 30. November 2025 (1. Advent) werden die neuen Kirchenältesten für die Ältestenkreise gewählt. Diese leben davon, dass dort möglichst viele Erfahrungen und Begabungen zusammenkommen. Und „alt“ müssen die Kirchenältesten nicht sein – bereits ab 16 Jahren kann ein Gemeindemitglied gewählt werden. Was zählt, ist die Lust, verantwortlich und gestaltend mitzuarbeiten.



WIR SUCHEN MENSCHEN,

- ➔ denen unsere Kirche wichtig ist
- ➔ die gerne Verantwortung übernehmen
- ➔ die Spaß an zukunftsorientiertem, konzeptionellen Denken haben
- ➔ die sich für 6 Jahre als Kirchenälteste wählen lassen



1. Advent 2025  
[Kirchenwahlen.de](http://Kirchenwahlen.de)



### Entdeckungsreise im Konfi3

In den letzten Wochen haben unsere Konfi3-Kinder aufregende Entdeckungen rund um das Thema Taufe gemacht. Bei einer Rallye im Freien haben sie verschiedene Symbole gefunden und kennengelernt, die mit der Taufe verbunden sind. Besonders kreativ ging es zu, als die Kinder ihre eigenen Kerzen gestalteten. Auf diesen Kerzen platzierten sie die gelernten Symbole als persönliche Tauferinnerung. Stolz durften sie ihre Werke im Familiengottesdienst vorstellen.

Im Rahmen des Themas Abendmahl hörten die Kinder die bewegende Geschichte vom letzten Abendmahl und erlebten selbst, wie es ist, wenn man gemeinsam Abendmahl feiert. Bei einem weiteren Treffen backten sie kleine Abendmahlbrote, die sie mit viel Freude zubereiteten. Außerdem bereiteten sie ein kleines Anspiel vor, in dem sie die Fußwaschung durch Jesus an seinen Jüngern nachspielten, bevor das letzte Abendmahl gefeiert wurde. Dieses Anspiel präsentierten sie mit großer Begeisterung im Kindergottesdienst.

Das letzte Thema, die Kirchenentdeckung und das Kennenlernen des Kirchenjahres, steht noch bevor. Auch hier wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, alles auf kreative und spielerische Weise zu erkunden. Wir freuen uns auf die kommenden Abenteuer und Erlebnisse mit unseren Konfi3-Kindern!

Aber was ist Konfi3 denn eigentlich? Konfi3 ist ein Angebot unserer Kirche für Kinder in der dritten Klasse und ihre Eltern. Das Angebot Konfi 3 soll auf spielerische und kreative Weise die Kinder auf ihren Weg zur Konfirmation in der 8. Klasse begleiten, sowie die Kinder mit ihren Gemeinden

und dem christlichen Glauben vertraut machen. Die Treffen finden in von den Eltern/Familien geleiteten Kleingruppen statt, die folgende Themen behandeln: Kirche entdecken, Taufe und Abendmahl. Kinder lernen am besten von Menschen, denen sie nahestehen und denen sie vertrauen, daher finden die Treffen im familiären Rahmen statt. Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Kinder im nächsten Jahr dabei sind! Halten Sie die Augen offen, nach den Sommerferien laden wir zu einem Informationsabend ein.

### „vim by vip“

Die Konfi-Zeit ist in der heißen Phase: Am 6. April hatten die Konfirmand:innen der Matthäusgemeinde ihren Präsentationsgottesdienst. Er trug den Namen „vim by vip“: very important messages by very important people. Die Jugendlichen erzählten der Gemeinde in selbst geschriebenen Texten, was sie in ihrer Konfi-Zeit besonders beschäftigt hat bzw. was sie Neues bezüglich des Glaubens gelernt oder in der Gemeinde kennengelernt haben. So konnten die Anwesenden viel Persönliches über unsere Konfis erfahren. Anschließend bekamen alle ein T-Shirt mit den Unterschriften der Konfirmand:innen und Teamer:innen.

Die Konfirmationsgottesdienste der Matthäusgemeinde finden am 17. und 18.5. statt.



## Konfis auch an Johannis – und zwar gleich zweimal!

In den Osterferien bevölkerte unsere Mannheimer Konfi-Diakonin Ute Mickel mit 14 Konfis im Schnellkursus das Neue Souterrain und auch die Gottesdienste. Im dritten Jahr war dieses seit drei Jahren in Mannheim angebotene konfikompaKT-Seminar an Johannis zu Gast. Auf der Wiese wurde zwischendurch gespielt und gegessen, was fleißige Ehrenamtliche aus der Gemeinde zuvor gekocht hatten (vielen Dank nochmal für die Unterstützung!). 14 Schatzkisten füllten sich über die Woche mit dem Erarbeiteten und an Gründonnerstag wirkte die Gruppe im Tisch-Abendmahlsgottesdienst mit. Wir wünschen allen Jugendlichen Gottes Segen für ihren Weg und eine festliche und fröhliche Konfirmation.



Der Mai wird der Monat der Konfis aus MarkusLukas und Johannis. Für den Präsentationsgottesdienst am 11. Mai um 11 Uhr in der Johanniskirche haben die Konfis von der Konfifreizeit im Elsass, die wir im März ganz in der Nähe des Elternhauses von Albert Schweitzer verbracht haben, einiges

Nachdenkenswertes mitgebracht. Wissen Sie zum Beispiel, warum Albert Schweitzer ständig Schnakenstiche hatte? Natürlich haben wir aber nicht nur gearbeitet, zur Abwechslung gab es eine Nachtwanderung zum Lac Noir, gemeinsames Kochen und Spielen. – Am 25. Mai um 10 Uhr feiern dann Miro Bekowies, Thore Einfeld, Lena Hauck, Cosima Janotta, Emma Lenz, Merle Schwarzbach und Cassian Steneberg ihre Konfirmation. Auch dazu herzliche Einladung in die Johanniskirche!

### Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation!

Herzliche Einladung zum ersten gemeinsamen Informations- und Anmeldeabend der Region für die Konfizeit im nächsten Jahr am 27. Mai um 18:00 Uhr in die Matthäuskirche Neckarau! Eingeladen sind Jugendliche und ihre Eltern, die im Herbst in die 8. Klasse kommen und sich für Konfi interessieren. Pfarrerin Bauer, Diakonin Sinika Stolpmann und Pfarrerin Komorowski werden anwesend sein für die Fragen rund um die Konfizeit. Konfi in der Region Almenhof-Lindenhof-Neckarau heißt im neuen Jahrgang: mehr gemeinsam machen! Vieles macht in der großen Gruppe mehr Spaß, für andere Themen teilen wir uns auf. Mittwochnachmittags ist Konfistunde, außerdem gibt es Aktionen, Ausflüge und eine Freizeit, und die Konfirmation wird am letzten Aprilwochenende 2026 gefeiert (am Sa, 25.4. um 16h in der Matthäuskirche, am So, 26.4. um 10h an Johannis).

**Sonntag, 25.05.,  
10:00 Uhr Johanniskirche**  
**Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl**  
PfarrerIn S. Komorowski / Kantorin C. Seitz / Spontanchor

**Sonntag, 25.05.,  
10:00 Uhr Markuskirche**  
**Gottesdienst**  
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 25.05.,  
11:00 Uhr Großer Saal an Markus**  
**Kindergottesdienst**  
KiGo-Team

**Sonntag, 25.05.,  
11:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Kindergottesdienst**  
KiGo-Team

**Sonntag, 25.05.,  
18:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Matthäus am Abend-Gottesdienst**  
PfarrerIn R. Bauer

**Dienstag, 27.05.,  
15:00 Uhr Neues Souterrain Johannis**  
**Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung**

**Dienstag, 27.05.,  
18:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Konfi-Anmeldeabend des Jahrgangs  
2025/26**

**Mittwoch, 28.05.,  
19:00 Uhr Kleiner Saal an Markus**  
**Stammtisch**

**Donnerstag, 29.05.,  
10:00 Uhr August-Bebel-Park**  
**Regionaler Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt: Wo aber wohnt Gott?**  
Musik: Bläserensemble Mannheim Süd  
Leitung: A. Fieres  
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Nach knapp 14 Jahren heißt es nun Abschied nehmen. Dies tue ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Die Zeit ist gekommen, um eine neue Aufgabe anzugehen und auch etwas kürzer zu treten.



Viele Menschen haben mich in den letzten Monaten gefragt, warum ich die Stelle wechsle. Es geht einfach darum, dass ich es ein wenig kleiner brauche. Insbesondere der Teil des Berufes als Gemeindepfarrer, der mit Management, Verwaltung und dem Treffen von Entscheidungen sowie mit dem öffentlichen Charakter des Berufes zu tun hat, macht mir zu schaffen. Ich spüre dies auch gesundheitlich. Deshalb

habe ich mich nach einer Lösung umgeschaut und meine Arbeitgeberin, die Evang. Landeskirche in Baden, hat es mir ermöglicht, dass ich zunächst eine Weile als ständige Vertretungskraft im Kirchenbezirk Bretten-Bruchsal arbeiten kann. Das heißt, ich werde keine eigene Gemeindepfarrstelle haben, sondern immer dort „zum Zuge kommen“, wo eine Vertretung für Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen etc. gebraucht wird.

Ich blicke auf eine intensive und vielfältige Zeit in der Matthäusgemeinde und in der Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau zurück. In besonderer Weise haben mir die folgenden Arbeitsbereiche am Herzen gelegen: Die Arbeit mit behinderten Menschen jeden Alters, besonders aber mit den Kindern und Jugendlichen im Margarete-Blarer-Haus; generell die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien; der Neckarauer Dreiklang, also das enge Zusammenwirken zwischen dem Bachgymnasium, der Gemeindediakonie und der Matthäusgemeinde. Es ist in Baden einzigartig, wie die reformatorischen Grundanliegen Glaube, Bildung und Fürsorge für Menschen mit Hilfebedarf auf so engem Raum zur Geltung kommen wie es bei uns der

Fall ist. In den letzten Jahren ist mir unsere Arbeit für und mit Menschen aus der Ukraine eine wichtige Herzensangelegenheit geworden. Besonders die Menschen, die ich in dem Zusammenhang kennenlernen durfte, sind mir ans Herz gewachsen. Nicht nur profitieren die Menschen aus der Ukraine von unserer Arbeit, sondern auch wir bekommen viel zurück – auf der menschlichen Ebene, aber auch ganz praktisch, wenn es um das Erledigen von Aufgaben geht. Sodann habe ich sehr gerne Weihnachtsmusicals sowie Cross'n'Groove- und andere Konzerte mitorganisiert und genossen. Und die vielfältigen Gottesdienste sowie die „Kasualien“ (Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern) haben mir genauso viel Spaß gemacht bzw. Erfüllung gebracht wie die Konfirmand:innenarbeit. In besonders schöner Erinnerung sind mir die Jugendbegegnungen mit unseren Partnergemeinden aus den USA bzw. aus Polen.

Ich empfinde die zurückliegenden 14 Jahre als eine gesegnete Zeit. Gesegnetsein heißt nicht, dass alles immer super, konfliktfrei und problemlos ist. Das wäre eine naive Vorstellung. Gesegnetsein heißt, dass man, egal was gerade los ist, diese Kraft spürt, die – je nach Situation – für Trost, Hoffnung, Freude, Dankbarkeit sorgt. Und man ist gesegnet, wenn man um Menschen weiß, die einem nicht nur in guten, sondern auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen.

In diesem Sinne danke ich allen, mit denen ich, bzw. die mit mir zusammengearbeitet haben. Es war nicht immer konfliktfrei und problemlos; es gab auch Verletzungen und ungelösten Streit, was immer schmerzhaft ist – für beide Seiten. Aber es war – zumindest für mein Empfinden – eine gesegnete Zeit in dem oben geschilderten Sinne. Ich danke ganz herzlich den Kirchenältesten, bei denen ich immer das Gefühl hatte, ihnen liegt etwas an Kirche und sie wollen die Gemeinde bzw. die Kooperationsregion voranbringen. Besonders danke ich der Vorsitzenden des Matthäus-Ältestenkreises, Dorle Scharrer, für die herzliche Verbundenheit und das Vertrauen, das weit über das Dienstliche hinausgeht. Ich danke allen Kolleginnen in der Kooperationsregion (den Pfarrerinnen und Diakoninnen), insbesondere Regina Bauer. Mit ihr verbindet mich die Tatsache, dass wir etwas nicht Selbstverständliches geschafft haben, nämlich eng, kreativ und loyal zusammenzuarbeiten und dabei ein Vertrauen zu entwickeln, das ebenfalls weit über das rein Dienstliche hinausgeht. Zum Glück ticken wir theologisch ähnlich, und zum Glück haben wir unsere Unterschiedlichkeiten so miteinander ins Gespräch gebracht, dass dabei etwas Konstruktives und Gutes herausgekommen ist.

Was bleibt?

Ich habe kein Gemeindehaus gebaut, keine Kirche saniert oder sonst irgendetwas hinterlassen, von dem man sagen wird: „Das ist unterm Hanel entstanden.“ Wenn in einigen Herzen die Erinnerung bleibt: „Bei jener Beerdigung; bei dieser Hochzeit; in diesem Gottesdienst habe ich eine positive Erfahrung mit Glaube bzw. Kirche gemacht“, dann bin ich zufrieden, dann habe ich mein Ziel erreicht. Oder wenn jemand sagt: „Meine Kinder haben tolle Erlebnisse gehabt, du hast ihr Bild von Kirche entscheidend, und zwar positiv, geprägt“, dann bin ich zufrieden. Wenn kirchenferne und kirchenkritische Menschen bei mir die Erfahrung gemacht haben, dass der Glaube an Gott doch nicht so blöd ist wie gedacht, dann bin ich zufrieden. Es gibt in Mannheim keine bessere Kooperationsregion als die Regio Almenhof-Lindenhof-Neckarau, so viel steht fest. Ich wünsche Ihnen, dass Sie gesegnet sind in dem Sinne, dass Sie nicht nur mit den gefühlt negativen Entwicklungen (schwindende Ressourcen, Abgabe von Gebäuden) konstruktiv umgehen können, sondern auch offene Augen und Herzen haben für das Positive und für die Freude am Glauben und an der Gemeinschaft. Dass Sie – gerade in diesen Zeiten – bewusst auf das Gute blicken, das uns im Kleinen und manchmal auch im Großen geschenkt ist. Und dass Sie immer wieder mal daran denken, gegenseitigen Respekt sowie menschliche Zuwendung und Achtsamkeit zu geben und zu empfangen.

Seien und bleiben Sie behütet.

Es grüßt Sie von Herzen  
Ihr Tobias Hanel



**Samstag, 31.05.,**

**10:00 Uhr bis 14:00 Uhr Souterrain Johannes**

**Flohmarkt - Bücher, Haushalt, Kleidung  
Abgabe gut erhaltener Spenden dienstags  
von 14-17 Uhr**

**Samstag, 31.05.,**

**18:00 Uhr Johanniskirche**

**Laudate Dominum – Musikalischer Abend-  
gottesdienst**

Musik: Tuba-Quartett der Mannheimer  
Bläserphilharmonie e.V.

Leitung: Benjamin Grän. Werke von J. S. Bach,  
J. Stevens u.a.

Prädikant M. Sowa

**Sonntag, 01.06.,**

**11:00 Uhr Großer Saal an Markus**

**Kindergottesdienst mit Picknick**

KiGo-Team

**Sonntag, 01.06.,**

**17:00 Uhr Matthäuskirche**

**Regio-Gottesdienst zur Verabschiedung  
von Pfarrer T. Hanel**

Mit MatthäusChor

Dekan R. Hartmann

**Dienstag, 03.06.,**

**16:00 Uhr Matthäuskirche**

**Ukraine-Café**

**Mittwoch, 04.06.,**

**14:30 Uhr Gemeindezentrum Johannes**

**Kreis der Älteren. Kaffee, Kuchen  
und Thema: Matthias Claudius**

M. Schwarz

**Donnerstag, 05.06.,**

**19:00 Uhr Neues Souterrain Johannes**

**NEU! Lesekreis im Souterrain  
Susanne Abels Zweiteiler "Stay away from  
Gretchen" und**

**"Was ich dir nie gesagt habe"**

Interessierte und Leseratten willkommen

P. Karalus

## Begegnung- und Erlebnisreise nach Indien

**25.1. – 9.2.2025 Gruppenreise mit Martina Egenlauf-Linner**

„Ich kann es nicht ertragen, so viel Armut zu sehen“, das wird mir oft gesagt, wenn ich von Indien spreche. Doch die Armut ist nicht der erste Eindruck, den man in Kerala gewinnt. Dass es ein buntes Land ist, dass es viele Gegensätze gibt, das ist auffällig. Doch in erster Linie haben wir bei unserer Reise spüren können: Die Inder sind unglaublich gastfreundlich. Und sie sind uns allen sehr freundlich und zuvorkommend begegnet.

Vor über 30 Jahren habe ich ein Jahr lang als Pfarrerin in der Südindischen Kirche gearbeitet. Ich habe sehr viele Menschen kennen gelernt, habe die Menschen und das Land lieben gelernt. Deshalb gibt es da noch ganz viele Kontakte. Und die Freude über das Wiedersehen ist immer wieder sehr groß.

Da ist meine Freundin Rita, selbst katholische Ordensfrau. Sie hatte früher so viel Spaß dabei, mit mir auf dem Motorrad durch die Gegend zu fahren. Und Schwester Sugandhi, eine evangelische Ordensfrau: wir trafen sie „zufällig“ – sie leitet noch immer das Working Women Hostel auf dem LMS Compound in Trivandrum. Hier hatte ich damals gewohnt.

Arun nahm sich gleich zwei Tage Zeit für uns. Er betreut unzählige Projekte. Er ist der Sohn „meines“ damaligen Bischofs, Samuel Amirtham, der leider verstorben ist. Doch seine Frau Lilly, inzwischen fast 89 Jahre alt, empfing die ganze 19köpfige Gruppe in ihrem Wohnzimmer und wir hatten ein gutes Gespräch mit ihr. Arun nahm uns dann mit zu einer Frauengruppe, die sich regelmäßig trifft, um Informationen auszutauschen und sie dann weiterzutragen in verschiedene Dörfer hinein, wo Menschen sonst wenig Zugang haben zu neueren wichtigen Entwicklungen.

Und dann ist da natürlich Connie: meine langjährige Freundin, die ein Hilfsprojekt leitet: AAll, Ability Aids India International. Im vor 2 ½ Jahren errichteten Gebäude haben Kinder eine Anlaufstelle nach der Schule. Dort findet eine Hausaufgabenbetreuung statt. Und sie bekommen ein warmes Essen. Frauen und Männer erhalten Schulungen,

Gesundheitsprogramme helfen den Menschen genauso wie die Ertüchtigung, um selbst etwas Geld zu verdienen. Seniorinnen und Senioren können sich hier treffen, AAll kümmert sich und betreut die Menschen auch zuhause. Es ist immer wieder beeindruckend, wie da Inseln entstehen, die dazu beitragen, dass das Leben für einige Menschen ein besseres wird.

So war diese Reise nicht nur beeindruckend durch touristische Ziele und die Natur und Kultur, sie hat uns in Berührung gebracht mit den Menschen, ein großes Geschenk!

**Herzliche Einladung zum Indienabend am 23. Mai 2025 um 18 Uhr im Gemeindesaal an der Markuskirche**



*So ein Feuerwerk an schönen Eindrücken: die Pflanzen- und Tierwelt aus "God's own country", die gastfreundlichen und herzlichen Menschen, so köstlich zubereitetes Essen von „wo der Pfeffer wächst“, und die Einblicke jenseits der touristischen highlights in die Lebenswelt der Menschen, die uns durch Martina Egenlauf-Liners Kontakte möglich waren.*



*Diese Reise war für mich ein unvergessliches Erlebnis: Martina hat uns durch ihre Kontakte mit vielen Menschen zusammengebracht. Diese Begegnungen, die Natur Südindiens, und auch die Kultur haben mich nachhaltig beeindruckt. Dr. Gerlinde Kammer*



*Dank Martina und Makes (Reiseleiter vor Ort) hatten wir ganz besonders intensive und außergewöhnliche Begegnungen und Erfahrungen in einem wunderbaren, widersprüchlichen, bunten, leuchtenden, duftenden, lächelnden, kopfwackelnden Kerala. Eine sehr eindrückliche Reise, die in Erinnerung bleiben wird. Danke für's Dabeiseindürfen.*



*Die Rundreise durch Kerala war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Erlebnis. Durch die vielen Kontakte von Martina Egenlauf-Linner konnten wir sehr viele, sehr persönliche Begegnungen mit Menschen und Organisationen erleben. Diese Momente haben die Reise sehr wertvoll gemacht*

*Einerseits zu erleben, in welcher Armut die Bevölkerung lebt und andererseits zu verspüren mit welcher Zufriedenheit die Menschen ihren Alltag bestreiten und welche Freundlichkeit sie mittels ihrem Lächeln versprühen, war sehr beeindruckend. In Verbindung mit den Besichtigungen vieler Sehenswürdigkeiten, wie Periyar-Nationalpark, Gewürzplantage, Elefantenresort, traditionellem Handwerk am Beispiel der Kokosnussverarbeitung, Fischfang mit chinesischen Netzen, kulturellen Veranstaltungen wie die indische Tanzkunst Kathakali und die indische Kampfkunst Kalaripayattu, Backwartertoure ergaben zwei intensive Wochen mit täglichen Highlights.*

*Besonders ist noch zu erwähnen, mit welcher Begeisterung die Gottesdienste in den christlichen Kirchen gefeiert werden und wie zahlreich die Besucher in die Gottesdienste kommen.*

**Freitag, 06.06.,  
18:00 Uhr Johanniskirche  
"Guckt mal über'n Tellerrand"  
von Kurt Enßle**

**Musical des Jugendchor an Johannis**  
Leitung: Claudia Seitz

**Freitag, 06.06.,  
18:00 Uhr Matthäuskirche  
Ukrainisch-deutscher Wochenausklang**

**Samstag, 07.06.,  
18:00 Uhr Johanniskirche  
Taizégottesdienst**  
Pfarrerin S. Komorowski & Taizé-Ensemble

**Sonntag, 08.06.,  
10:00 Uhr Johanniskirche  
Heimat Kirche? -  
Deutsch-Koreanischer Gottesdienst zum  
Pfungstfest**  
Musiker:innen der korean.  
Christusgemeinde an Johannis  
Pfarrerin S. Komorowski & Pastor J. Eu

**Sonntag, 08.06.,  
10:00 Uhr Markuskirche  
Gottesdienst zum Pfungstfest**  
09:15h Singen neuer Lieder mit Lara Sender  
10:00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner /  
Orgel: Lara Sender

**Sonntag, 08.06.,  
11:00 Uhr Matthäuskirche  
Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen  
am Pfungstsonntag**  
Pfarrerin R. Bauer

**Montag, 09.06.,  
11:00 Uhr St. Josefs-Kirche  
Himmel auf Erden! - Ökumenischer Regionalgottesdienst an Pfungstmontag**  
Pfarrerin S. Komorowski,  
Pastoralreferent St. Mayer



## Einladung zu einem historischen Abendspaziergang

### Stolpersteine auf dem Lindenhof

Vor über 30 Jahren hatte der Künstler Gunter Demnig die Idee. Inzwischen gibt es die kleinen „STOLPERSTEINE“ weltweit, über 110.000 sind es schon, und es kommen immer neue dazu. Ein riesiges Mahnmal im Alltag, das uns an die Menschen und ihre Geschichten erinnert, die Opfer des Nationalsozialismus wurden, und zwar immer an dem Ort, an dem sie zuletzt freiwillig gelebt haben.

Sicher sind Sie schon oft über einen solchen Gedenkstein gestolpert, auch auf dem Lindenhof. Das Projekt Sorgende Gemeinde lädt nun **am 16. Juli 2025 um 18:30 Uhr zu einem Spaziergang ein.**

**Treffpunkt ist die Johanniskirche.** Begleitet wird die Veranstaltung von Petra Karalus; sie hat sich im Archivum in die Biographien der Menschen eingelese, an deren Schicksal die Stolpersteine erinnern.

Eine Wiederholung des Spaziergangs in den anderen Stadtteilen unserer Region ist angedacht, ebenfalls weitere Veranstaltungen zur Erinnerungskultur wie z.B. eine Reinigungs-Aktion oder ein Gedenksparziergang am 9. November.

## Lesekreis an Johannis

**NEU im Souterrain, dem Treffpunkt für Alt und Jung unter der Johanniskirche: Lesekreis am Donnerstag, 05. Juni um 19.00 Uhr im Sofazimmer im Neuen Souterrain**

Lesen Sie auch so gern? Können sich manchmal gar nicht losreißen, weil die Geschichte Sie so fesselt und Sie schon längst in die andere Welt eingetaucht sind? Im neuen Lesekreis kommen wir ganz locker miteinander zu aktuellen Büchern ins Gespräch.



Wir beginnen mit Susanne Abels Bestseller: **„Stay away from Gretchen“.**

Und wie geht es weiter mit Gretchen und ihrem Sohn Tom?

Darüber schreibt Susanne Abel im zweiten Band: „Was ich nie gesagt habe“, Schön, wenn Sie eines der Bücher gelesen haben, sonst lassen Sie sich gern einfach neugierig machen!

Weitere Treffen am **3. und 31. Juli, jeweils 19:00 Uhr im Souterrain, oder auch auf der Terrasse davor.** Lese-Tipps aus der Gruppe sind willkommen.

Es freut sich auf Sie Petra Karalus, ehem. Gemeindesekretärin, jetzt ehrenamtliche Mitarbeiterin im Projekt Sorgende Gemeinde



## Augenschmaus 2025

Kunst-Ausstellung des Bach-Gymnasiums in der Matthäuskirche

Zwischen dem 27. Januar und dem 14. März wurde die Matthäuskirche zur Galerie: Unter dem Titel „Es ist wieder angerichtet“ präsentierten Schüler:innen aller Altersstufen des Bach-Gymnasiums ihre vielfältigen Arbeiten aus dem Fachbereich Bildende Kunst.

Bereits zur feierlichen Vernissage am Samstag, dem 27. Januar, füllte sich die Kirche mit neugierigen Besucher:innen und im Anschluss war die Ausstellung für Interessierte wochentags frei zugänglich.

Tatsächlich erwartete die Besucher:innen ein wahrer „Augenschmaus“: Von kleinformatischen Zeichnungen bis hin zu farnefrohen, großflächigen Malereien, von abstrakten Collagen bis zu detailverliebten Skizzen, von Schwarz-Weiß-Kontrasten bis zu expressiver Farbkunst.

## Gottesdienste im Diako

### Jeden Sonntag um 10 Uhr

findet – nicht nur! – für die Patient:innen des Diakonissenkrankenhauses ein Gottesdienst statt. Die durch die großen Buntglasfenster geprägte Atmosphäre der schönen Mutterhauskapelle lädt zum Innehalten und Kraftschöpfen ein. Machen Sie sich ruhig mal dorthin auf den Weg – es könnte ein neuer Lieblingsort werden.

11.05.	Pfarrer:in E. Rosemeier	18.05.	Pfarrer:in E. Rosemeier
25.05.	Prädikant:in M. Wolff	01.06.	Pfarrer:in E. Rosemeier
08.06.	Pfarrer N. Dietel	15.06.	Pfarrer D. Hoppenstock
22.06.	Prädikant:in S. Seifert	29.06.	Pfarrer:in i.R. E. Brusche
06.07.	Pfarrer:in E. Rosemeier	13.07.	Pfarrer:in E. Rosemeier
20.07.	Pfarrer M. Hesslein	27.07.	N.N.

**Dienstag, 10.06.,**  
**15:00 Uhr Neues Souterrain Johannis**  
**Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung**

**Mittwoch, 11.06.,**  
**19:00 Uhr Kleiner Saal an Markus**  
**Frauenkreis**  
 Spieleabend,  
 U. Grünewald

**Donnerstag, 12.06.,**  
**15:00 Uhr Kleiner Saal an Markus**  
**Seniorenachmittag**

**Donnerstag, 12.06.,**  
**19:30 Uhr Gemeindezentrum Johannis**  
**Ökum. Bibelgesprächskreis „Hellsichtig werden“ (Johannes 9,1-41)**  
 Pfarrer M. Wetzel

**Freitag, 13.06.,**  
**16:00 Uhr Johannis-Pfarrgarten od. Kirche**  
**Glückstag! Krabbelgottesdienst für alle u3**  
 Pfarrerin S. Komorowski

**Samstag, 14.06.,**  
**18:00 Uhr Johanniskirche**  
**Wohnzimmerkirche**  
 Team um Pfarrerin S. Komorowski

**Sonntag, 15.06.,**  
**10:00 Uhr Markuskirche**  
**Regio-Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag Trinitatis**  
 Pfarrerin S. Komorowski

**Sonntag, 15.06.,**  
**16:00 Uhr Souterrain Johannisgemeinde**  
**ANSCHLUSS – Gruppe junger Erwachsener**  
**Coffee & Cake und Aktion –**  
 Info unter [info@anschlussanjohannis.de](mailto:info@anschlussanjohannis.de)

## Kleine Auszeit für Kantorin Claudia Seitz



Von September 2025 bis einschließlich Februar 2026 werde ich mir eine kleine berufliche Pause gönnen. Die kirchenmusikalische Arbeit in der Johanniskirche und in unserer Kooperationsregion macht mir nach wie vor großen Spaß und man kann sich unter all den lieben musikbegeisterten Menschen in der Gemeinde, der Region und in den musikalischen Gruppen kein schöneres Arbeitsumfeld vorstellen. Dennoch ist es immer wieder eine Herausforderung, der Vollzeittätigkeit, der Familie und dem eigenen Wohlbefinden gerecht zu werden. Daher freue ich mich auf eine kleine kreative Pause und viel Familienzeit, die ich mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern ursprünglich gerne im Ausland verbringen wollte, nun aber aller Voraussicht nach in Mannheim genießen werde.

## Kirchenmusiker Michael Müller

In Vertretung von Claudia Seitz ab September die Kirchenmusik an Johannis in Gottesdienst und Konzert gestalten zu dürfen, erfüllt mich mit großer Vorfreude. Ich befinde mich auf der Zielgeraden meines Studiums der Kirchen-



musik A und der Theologie, und freue mich auf diese Gelegenheit, auf Zeit die kirchenmusikalische Arbeit auf dem Lindenhof gestalten zu dürfen. Mir liegt besonders das kommunikative Element der kirchenmusikalischen Arbeit am Herzen. Sei es das Miteinander im Chor, sei es das musikalische Rede-Antwort-Spiel

im Gottesdienst, wo Chor oder Orgel mit der Gemeinde und der Liturgin stets im regen Austausch miteinander arbeiten. Die Musik kann sowohl in größter Komplexität als auch in bester Einfachheit vieles gleichzeitig sagen und deshalb viele Menschen gleichzeitig ansprechen. Deshalb ist sie das beste Kommunikationsmedium des Glaubens. Wer singt, betet doppelt!

## Chorleiterin Susanne Turß

Mein Name ist Susanne Turß und ich werde ab September 2025 für ein halbes Jahr - vertretungsweise für Claudia Seitz - die Singschule an der Johanniskirche leiten.



Seit Januar 2024 begleite ich Claudia Seitz bei ihrer Chorarbeit mit der Singschule und dem Jugendchor und es macht mir große Freude mit ihr und den Kindern musikalisch zu arbeiten. Ich habe Schulmusik studiert und unterrichtete inzwischen privat Klavier und

Stimmbildung. Außerdem bin ich Stimmbildnerin im Frauenchor 1924 / Neckarau und assistiere am Bachgymnasium bei der Chorarbeit mit dem Jungenchor.

Ansonsten singe ich selber in verschiedenen Chören und kleinen Ensembles.

Ich freue mich auf weitere Projekte mit Claudia Seitz und meinen persönlichen Beitrag in dieser Gemeinde, aber vor allem auf die strahlenden Kinderaugen beim Singen und gemeinsamen Musizieren.

**Interessieren Sie sich für die Kirchenmusik in der Region?**

Einen Überblick über alle kirchenmusikalischen Ensembles bietet die Webseite [www.musik-an-johannis.de](http://www.musik-an-johannis.de)



## Musikalische Gäste an Johannis

Zum Ende des Sommersemesters bietet das Sinfonieorchester Collegium Musicum Mannheim auch in diesem Jahr wieder ein ambitioniertes und kurzweiliges Konzertprogramm. Der finnische Stargast Jimi Tenor wird in eigenen Arrangements für Sinfonieorchester mit Querflöte, Saxophon und Gesang zu hören sein.

Auch Werke von Dirigent Matthies Andresen stehen auf dem Programm. Der Eintritt ist frei.

Mitte Juli bekommen wir klanggewaltigen Besuch aus England: 90 junge Musizierende in Jugendorchester, Jugendchor und Blaskapelle Oldham sind auf Konzertreise in Deutschland und musizieren in unserer Johannis-kirche am Mittwoch, 23. Juli um 19 Uhr klassische Werke, Film-, Popmusik und traditionelle Blasmusik. Der Eintritt ist frei.

Außerdem begrüßen wir in den Laudate Dominum- Gottesdiensten im Juli Organist Paul Tarling (derzeit Kantor in Mannheim-Feudenheim) mit Orgelwerken von J.S. Bach und im August Anatol Ernesto mit den zauberhaft exotischen Klängen seiner Handpan.

## Sommerkonzert des Händelorchesters

Das Neckarauer Händelorchester der Matthäuskirche ist bereits seit 2021 durch das ehemalige Waldorforchester verstärkt und nun wieder ein „richtiges“ Sinfonieorchester. Unter der bewährten Leitung von Eberhard Steinbrecher vom Nationaltheater ist es nun bereits zum 2. Mal auch im Sommer zu hören. Am Samstag, 19.07.25 um 19:00 Uhr erklingen Werke von Ludwig van Beethoven (Coriolan-Ouverture), das Konzert für Oboe und Violine von J.S. Bach (BWV 1060R) und die 3. Sinfonie des dänischen Komponisten N.W. Gade (1817 - 1890) in großer Besetzung.

Einlass ist ab 18:30h. Der Eintritt ist frei; über Spenden freuen wir uns.

**Donnerstag, 19.06.,**

**09:30 Uhr St. Jakobus-Kirche**

**Messe und Prozession an Fronleichnam**  
**Die Matthäusgemeinde beteiligt sich mit einer Station**

**Pfarrer M. Wetzel**

**Samstag, 21.06.,**

**10:00 Uhr Pfarrgarten Johannis**

**Gartenaktionstag – helfende Hände willkommen, Gartenwerkzeug vorhanden, Imbiss inklusive**

Team um Britta Welke

**Samstag, 21.06.,**

**18:00 Uhr Johanniskirche**

**Abendgottesdienst**

PfarrerIn S. Komorowski

**Sonntag, 22.06.,**

**10:00 Uhr Johanniskirche**

**Regio-Gottesdienst**

PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 22.06.,**

**11:00 Uhr Zentraler Gottesdienst im Luisenpark mit Chören**

**Dienstag, 24.06.,**

**18:00 Uhr in den Quadraten**

**Meile der Religionen. Wir sind als Seelsorgeeinheit und Kooperationsregion gemeinsam vor Ort!**

Näheres s. S. 21

**Mittwoch, 25.06.,**

**14:30 Uhr Gemeindezentrum Johannis**

**Kreis der Älteren. Kaffee, Kuchen und Thema: Volkslieder**

**(bitte Liedwunsch mitbringen)**

PfarrerIn S. Komorowski



## 3 Jahre Lukashaus

### Anrührende Worte und fröhliche Feier

Am 17. März fand im ehemaligen Pfarr- und Gemeindehaus der Lukaskirche ein besonderes Fest statt. An diesem Tag jährte sich zum 3. Mal der Einzug der ersten Menschen aus der Ukraine in das Haus.

Viele Menschen aus unserer Kooperationsregion, denen das Projekt „Lukashaus“ am Herzen liegt, waren der Einladung von Pfarrerin R. Bauer gefolgt und in den ehemaligen Konfirmandensaal gekommen.

Bewohnerinnen des Hauses zeigten eine anrührende Foto-Präsentation, bei der deutlich spürbar wurde, welche Bedeutung das Haus – als Ort des Lebens, nicht nur des Wohnens – für die Bewohner:innen hat. Damit einher ging ein großer Dank an alle Helfenden, besonders an Frau Bauer, die das Projekt leitet.

Pfarrerin Bauer bedankte sich ihrerseits bei den Menschen, die im Lukashaus leben, für die große Unterstützung, die die Gemeinschaft durch sie erfährt. Worte des Dankes gingen auch an jede Person, die sich ehrenamtlich für das Lukashaus engagiert, verbunden mit einem Präsent. Besonders hob Pfarrerin Bauer den umsichtigen und einfühlsamen Einsatz von Anastasia Kozhevnikova hervor, die bei den 14-tägig stattfindenden Hausversammlungen übersetzt und darüber hinaus in vielfältiger Weise den Ukrainer:innen zur Seite steht.

Die stellvertretende Dekanin Anne Ressel brachte den Respekt und die Dankbarkeit des Mannheimer Kirchenbezirks zum Ausdruck. In besonderer Weise würdigte sie den umsichtigen und beharrlichen Einsatz von Regina Bauer, die das Herz und der Kopf des Projekts Lukashaus sei. Auch Pfarrer Tobias Hanel und die Vorsitzende des Matthäus-Ältestenkreises Dorothea Scharrer bedankten sich herzlich bei Regina Bauer, die über das operative Handeln hinaus vielen Menschen Trost, Halt und Hoffnung gebe.

Die Buffettische bogen sich unter den kulinarischen Köstlichkeiten, die die Bewohner:innen gezaubert hatten, und so wurde der Abend zu einem schönen Fest bei leckerem Essen und anregenden Gesprächen.



## Frühlingsbasteln im Neuen Souterrain

### ... ein voller Erfolg!

Da wurden Weidenkränze gewunden, Tontöpfe bemalt und bepflanzt, und dabei in Ukrainisch und Deutsch durcheinander gebabbelt. Kleine und Große waren am 15. März der Einladung in die Sorgende Gemeinde gefolgt und haben begeistert miteinander den Frühling begrüßt.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen Heidi Brurein aus dem Ältestenkreis und Diana Gillmann von der Ukrainehilfe und an den Verein Johannisfeuer e.V. für die Unterstützung! - „Sowas könntet ihr ruhig öfter machen“, meinte ein Vater zweier strahlender Töchter zum Abschied.



## „Woche der Diakonie“

vom 29. Juni bis 6. Juli 2025

„Teilen macht ganz“ – eine Erfahrung, die viele von uns machen können.

Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft und stärkt die Einzelnen. Es macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird. Wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Ängste durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. Da helfen neue Perspektiven eröffnen, ein offenes Ohr bieten und passende Hilfsangebote vermitteln.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2025 unter dem Motto „Teilen macht ganz“ bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Spende hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrecht zu erhalten. Die Hälfte der Sammlungsgelder

verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des örtlichen Diakonischen Werks. Mit der anderen Hälfte der Spendeneinnahmen werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert. Hierzu gehören die Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen. Wenn wir unsere Zeit, unser Mitgefühl und unsere Ressourcen miteinander teilen, können wir zur Heilung und zum Neuanfang anderer entscheidend beitragen.

Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfr.  
Diakonie Baden

Mittwoch, 25.06.,  
16:00-17:30 Uhr Matthäus-Gemeindehaus  
Erste Konfi-Stunde

Mittwoch, 25.06.,  
19:00 Uhr Kleiner Saal an Markus  
Stammtisch

Donnerstag, 26.06.,  
15:00 Uhr Kleiner Saal an Markus  
Seniorenachmittag

Freitag, 27.06.,  
18:00 Uhr Matthäuskirche  
Ukrainisch-deutscher Wochenausklang

Samstag, 28.06.,  
10-14 Uhr Johannis-Flohmarkt:  
Haushalt, Kleidung, Bücher.  
Spendenannahme dienstags von 14-17  
Uhr

Samstag, 28.06.,  
15:00 Uhr Johanniskirche  
Kindermusical „Tuishi Pamoja“  
Ökum. Singschule an Johannis,  
Instrumentalisten,  
Leitung: Claudia Seitz

Samstag, 28.06.,  
18:00 Uhr Johanniskirche  
African feelings – Musikalischer Abendgottesdienst Laudate Dominum  
Musik: JohannisSingers, Trommelgruppe.  
Leitung: Hyunjoo Shin  
Liturgie & Texte: Prädikant M. Sowa  
anschl. Ausklang unter den Arkaden

Sonntag, 29.06.,  
10:00 Uhr Markuskirche  
Familiengottesdienst zum 1. gemeinsamen  
Gemeindefest Markus und Johannis  
Pfr.in M. Egenlauf-Linner & Team  
Anschließend buntes Treiben auf der Wiese  
und vor der Kirche



Spendenkonto:  
DE22 6705 0505 0030 1586 52  
Stichwort: Woche der Diakonie

## Interview mit Nadja Abuchater-Bier, der neuen Vorständin der Gemeindediakonie Mannheim

**Frau Abuchater-Bier, zum 01. März dieses Jahres haben Sie die Stelle der Vorständin der Gemeindediakonie Mannheim inne. Was reizt Sie an der neuen Aufgabe bei der Gemeindediakonie Mannheim besonders?**



Die Gemeindediakonie ist ein soziales Unternehmen mit vielfältigen Angeboten, die alle zum Ziel haben, Menschen mit Beeinträchtigungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Alles unter dem Motto „Nah dran und mittendrin“. Eben dieses „nah-dran“ sein, spricht mich sehr an, denn es ist meine Überzeugung, dass Inklusion und Teilhabe von allen die wichtigsten Aufgaben von Akteuren und Verantwortlichen in der Eingliederungshilfe sind.

In meiner Rolle als Vorständin möchte ich mich dafür einsetzen und gemeinsam mit den Mitarbeitenden die Gemeindediakonie weiterentwickeln, wachsen lassen und in eine positive Zukunft führen.

**Neben Ihrer neuen Aufgabe als Vorständin sind Sie auch im Vorstand des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe, dem evangelischen Fachverband für Teilhabe tätig. Welche wichtigen Impulse können Sie aus dieser Arbeit in Ihre Aufgaben bei der Gemeindediakonie Mannheim einbringen?**

Ich nehme dort verschiedene Aufgaben wahr. So bin ich zum Beispiel Themenhüterin für den Bereich „Leben“, der unter anderen die Themen Partizipation und Teilhabe und das Projekt „Mehr Mitbestimmen“ umfasst. Ich bin beim BeB auch die Ansprechpartnerin des Beirates der Angehörigen im BeB. Gerade diese Arbeit hat mich in

den letzten Jahren sehr inspiriert und ich denke, ich kann davon auch vieles in unsere wichtige Zusammenarbeit mit den Angehörigen einbringen.

Ein Bereich ist mir noch wichtig, das ist meine Mitarbeit zum Thema Sozialpsychiatrie und der Einsatz für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen. Auch hier kann ich sicher viele Informationen und Expertisen in unsere Arbeit einbringen.

**Wie sieht Ihre Vision für die Gemeindediakonie Mannheim aus, auch im Hinblick auf die Veränderungen und erschwerten Bedingungen im sozialen Bereich/im Bereich der Eingliederungshilfe?**

Die gesellschaftlichen Entwicklungen stellen uns vor große Herausforderungen. Wir sind mehr denn je gefragt, uns für die Menschen, die „keine Lobby“ haben, einzusetzen und uns stark zu machen für eine Gesellschaft, in der alle Menschen die Möglichkeit haben, teilzuhaben und gut zu leben. Die Gemeindediakonie Mannheim trägt einen wichtigen Teil dazu bei, zu zeigen, dass Inklusion funktionieren kann.

Meine Vision kann nur eine gemeinsame Vision sein, die wir alle gemeinsam gestalten.

Dazu gehört zum einen wirtschaftliche Stabilität, zum anderen auch Wachstum, immer mit Blick auf die Bedarfe und den Willen der Menschen, für die wir unsere Angebote entwickeln.

In dem Zusammenhang möchte ich auch unsere Zusammenarbeit mit der Matthäusgemeinde und dem Bachgymnasium im „Neckarauer Dreiklang“ erwähnen. Das ist etwas ganz Besonderes und zeigt, wie gewinnbringend es für alle Menschen ist, wenn Kirche, Schule und Sozialunternehmen miteinander verbunden sind.

Zu meiner „Vision“ fällt mir folgendes Zitat von Angela Davis ein: „Ich akzeptiere nicht mehr die Dinge, die ich nicht ändern kann. Ich ändere die Dinge, die ich nicht akzeptieren kann“.



## 24. Juni 2025: Meile der Religionen in Mannheim

### Ein Fest des Friedens und des Miteinanders

Es ist ein starkes Symbol, ein feierlicher Anblick und ein schönes Miteinander, wenn mehrere tausend Menschen an einem reichlich gedeckten Tisch sitzen, gemeinsam essen und einander begegnen. Unter freiem Himmel, im Herzen der Quadratestadt, lädt das Forum der Religionen Mannheim am Dienstag, den 24. Juni 2025 ab 18 Uhr zur „Meile der Religionen“ ein. Juden, Christen, Muslime und Aleviten decken dafür eine lange Tafel quer durch die Innenstadt: von der evangelischen CityKirche Konkordien vorbei an der katholischen Marktplatzkirche St. Sebastian bis hin zur Synagoge in den F-Quadraten.

Eröffnet wird die Meile um 18 Uhr mit einem Gebet auf dem Marktplatz. Danach sind alle eingeladen, miteinander zu teilen und sich mitzuteilen, bevor das Fest des Friedens um 20 Uhr mit einem Dankgebet auf dem Marktplatz endet.

Die Premiere der „Meile der Religionen“ war 2007 zum 400. Geburtstag der Stadt Mannheim. Weitere Friedensmeilen folgten 2009, 2013, 2016 und 2019. In der Coronapandemie musste die geplante Meile 2022 am Ende dann doch abgesagt werden. Nun freuen sich die Veranstalter, das Forum der Religionen Mannheim auf die sechste „Meile der Religionen“ – und ein Fest des Friedens unter freiem Himmel.  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

Übrigens: Unsere Kooperationsregion nimmt gemeinsam mit der katholischen Seelsorgeeinheit Mannheim Südwest an der Meile teil. Wir freuen uns, wenn Sie bei der Meile mitmachen, z.B., indem Sie an den Tischen der Ökumene in der Region für Gespräche mit Passant:innen zur Verfügung stehen oder Fingerfood beisteuern. Bei Interesse bitte im Pfarramt MarkusLukas melden (Tel.: 28000-139, Email: markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

**Sonntag, 29.06.,**  
**12:00 bis 17:00 Uhr rund um die Markuskirche**  
**Gemeindefest,**  
Näheres s. S. 34

**Sonntag, 29.06.,**  
**11:00 Uhr Marktplatz Neckarau**  
**Ökum. Stadtteilfestgottesdienst für Groß und Klein**  
**Pfarrerin R. Bauer, Pfarrer M. Wetzel, Pastor J. Best**

**Dienstag, 01.07.,**  
**15:00 Uhr Neues Souterrain Johannis**  
**Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung**

**Dienstag, 01.07.,**  
**16:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Ukraine-Café**

**Donnerstag, 03.07.,**  
**19:00 Uhr Neues Souterrain Johannis**  
**NEU! Lesekreis im Souterrain**  
**Interessierte und Leseratten willkommen**  
P. Karalus

**Freitag, 04.07.,**  
**16:00 Uhr Johannis-Pfarrgarten oder -kirche**  
**Krabbelgottesdienst**  
Diakonin S. Stolpmann

**Samstag, 05.07.,**  
**18:00 Uhr Johanniskirche**  
**Taizégottesdienst**  
Pfarrer S. Komorowski & Taizé-Ensemble

## Aus dem Ältestenkreis der Matthäusgemeinde

Der Ältestenkreis beschäftigte sich nach wie vor mit den Strukturveränderungen der Kirchengemeinde Mannheims und den Auswirkungen auf unsere Region und die Gemeinde vor Ort. Im Zusammenhang mit der anstehenden Kirchenwahl am 1. Advent dieses Jahres entsteht auch die Frage, wer ist bereit, sich in den regionalen Ältestenkreis wählen zu lassen, wer kann sich vorstellen in einem Thementeam aktiv zu sein oder im Ortsteam, das sich um allgemeine Aufgaben in Matthäus vor Ort einsetzt. Die Planungen und Ideen für die Kirchen der Region, hier v.a. die Markuskirche und die Lukaskirche, die ja beide nicht oder zumindest nicht so wie bisher bestehen werden, müssen immer wieder neu bedacht werden.



Der Ältestenkreis war eingebunden in Planung und Durchführung der Friedens- und Passionsandachten in der Region, dem Weltgebetstag und dem Frauenwochenende Anfang Februar. Kirche mit Kindern und Familien, wie Kindergottesdienste

und Gute-Nacht-Kirchen oder Kinderbibellesenacht, aber auch der Wechsel der Kita-Leitung der Kindertagesstätte Funkelstern, d.h. der Abschied von Frau Töpfer und die Einführung von Frau Schilling waren Themen im ÄK. Wir haben mit dem Lukashaus das dreijährige Jubiläum gefeiert, A. Ressel hat als Vertreterin des Dekanats teilgenommen und eine Rede gehalten.

Über Bezirksbeirat und Gespräche mit Diringer und Scheitel ist der ÄK stark interessiert an der Zukunft des Areals des früheren Wichernhauses, den zukünftigen „Gartenhöfen Neckaraus“, hier v.a. mit den Möglichkeiten für einen inklusiven Spielplatz.

Der Neckarauer Dreiklang, das heißt, die Zusammenarbeit der Gemeinde mit der Gemeindediakonie und dem Johann Sebastian Bach-Gymnasium, hat stets hohe Priorität. Erste Kontakte mit der neuen Vorständin der GDM, Frau Nadja Abuchater-Bier, haben stattgefunden, der Arbeitskreis Gemeinde-Schule-Diakonie hat sich getroffen und ausgetauscht.



Es gab Gespräche mit dem Interimsleiter des Pflegeheims in der Steubenstraße. Themen waren v. a. die Zusammenarbeit mit der Gemeinde, mögliche Aktionen für Chor, Kitas, Schüler. Nach wie vor halten wir dort Andachten und Gottesdienste im Wechsel mit dem katholischen Kollegen.

Das große Jubiläumskonzert unseres Kirchenchors sowie die Passions- und Ostergottesdienste haben uns beschäftigt, derzeit planen wir die diesjährigen Konfirmationen und das Gemeindefest.

Großen Raum nahm und nimmt der Weggang von Pfarrer Tobias Hanel aus der Matthäusgemeinde ein. Da gilt es einen Abschied zu planen und gleichzeitig über die Lücken nachzudenken, die er hinterlassen wird. Wir haben viele „lose Enden“ entdeckt, die in einer Vakanzzeit und der Zeit des großen Strukturwandels ganz sicher nicht alle bedient und ersetzt werden können, verbunden mit der Frage, was (müssen) wir liegen lassen?

Die Termine für den Abschied von Tobias Hanel sind zum einen am 24. Mai um 18:00 Uhr zu einem sog. „Rudelsingen“. Wir singen eine Auswahl an Lieblingsliedern von Tobias Hanel und lassen uns überraschen, was sonst noch geboten wird. Der offizielle Abschiedsgottesdienst findet am 1. Juni um 17:00 Uhr in der Matthäuskirche statt.

Wir wünschen uns, dass möglichst viele Menschen daran teilhaben.

Wir wünschen Pfarrer Hanel viel gute Zeit und alles erdenklich Gute für seine neuen Aufgaben.

Dorothea Scharrer



## MatthäusPlus

Aktionen und Ausflüge mit Kindern des Kindergottesdienstes, Kinderbibellesenächte und Gute-Nacht-Kirchen, offener Jugendtreff im Keller-Kaffee des Gemeindehauses, Jugendfeste, Ferienangebote für Kinder aus Neckarau und der Ukraine, Jugendbegegnung im Schloss Trebnitz mit Jugendlichen aus Polen, Deutschland und der Ukraine, Konfirmandenwochenenden, Kinderbibelwoche und andere Aktionen für Kinder mit und ohne Behinderungen und vieles mehr – das alles war und ist möglich durch Ihre Spenden!!

**Herzlichen Dank, dass Sie uns immer wieder unterstützt haben und weiterhin unterstützen!**

Ein herzliches „Gott vergelt’s! an alle Spenderinnen und Spender, aber auch an die Menschen, die unser Matthäus-Plus-Lädchen durch handgemachte und handgestrickte Dinge bereichern und uns so helfen, Geld für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien einzunehmen. Wir freuen uns, wenn Sie uns weiter treu bleiben.

Ihnen und Ihren Familien eine gute Zeit und Gottes Segen  
Dorothea Scharrer

**Samstag, 05.07. und Sonntag, 06.07.**  
**Gemeindefest Matthäus**

**Samstag, 05.07.,**  
**20:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Open-Air-Konzert beim Gemeindefest**  
**Soul & Pepper**  
Eintritt frei!

**Sonntag, 06.07.,**  
**10:00 Uhr Markuskirche**  
**Gottesdienst**  
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 06.07.,**  
**10:30 Uhr Lanzpark**  
**Ök. Gottesdienst zum Lanzparkfest**  
**mit Gospel-Projektchor**  
**(Leitung: Kantorin C. Seitz)**  
PfarrerIn S. Komorowski  
& Pastoralreferent St. Mayer

**Sonntag, 06.07.,**  
**11:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Festgottesdienst für Groß und Klein zum**  
**Gemeindefest mit MatthäusChor**  
PfarrerIn R. Bauer

**Mittwoch, 09.07.,**  
**14:30 Uhr Gemeindezentrum Johannes**  
**Kreis der Älteren. Kaffee, Kuchen und The-**  
**ma: Die Orgel - Königin der Instrumente**  
Claudia Seitz

**Mittwoch, 09.07.,**  
**19:00 Uhr Kleiner Saal an Markus**  
**Frauenkreis**  
Gemeinsames Essen und  
Programmbesprechung

## Spendenkonto MatthäusPlus

Evang. Matthäus-Pfarrei  
IBAN: DE26 6705 0505 0033 3881 95  
Sparkasse Rhein-Neckar Nord

Verwendungszweck: „Spende Matthäusplus“



Betriebsausflug Pfarramt Matthäusgemeinde



Betriebsausflug Pfarramt Matthäusgemeinde



KiGo auf dem Friedhof



## Internationale Jugendbegegnung in den Sommerferien

Spaß, neue Freunde, Völkerverständigung: In den Sommerferien machen wir eine internationale Jugendfreizeit. Vom 31.07.-09.08. treffen sich Jugendliche aus Neckarau, Bielsko-Biala (das ist die polnische Partnergemeinde der Matthäusgemeinde) und aus der Ukraine im Schloss Trebnitz in Brandenburg.

Alle Jugendlichen ab 14 sind herzlich dazu eingeladen! Wir wollen uns bei verschiedenen – sportlichen und kreativen – Freizeitaktivitäten näher kennenlernen und auch einen Abstecher nach Potsdam oder Berlin machen. Es geht vor allem darum, eine gute Zeit miteinander zu haben, junge Menschen aus anderen Ländern kennenzulernen, etwas über sie und ihr Leben zu erfahren, und dabei den eigenen Horizont zu erweitern. Gleichzeitig tragen wir mit unserer Jugendbegegnung „ganz nebenher“ zur Völkerverständigung bei. Die Neckarauer Gruppe wird mit dem Bus nach Trebnitz fahren. Die Kosten werden nicht mehr als 250,- Euro betragen (den Rest finanzieren das deutsch-polnische Jugendwerk sowie unser Spendenprojekt MatthäusPlus, das unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen fördert).  
Interesse?

### Für weitere Infos und Anmeldung

meldet euch im Pfarrbüro:

Tel. 28000-144

Mail: [matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Regina Bauer



## Jubiläen im MatthäusChor

### Zwei besondere Konzerte für einen besonderen Anlass

Nach langer Vorbereitungszeit war es am Samstag, den 29. März und am Sonntag, den 30. März 2025 so weit – die Konzerte zur Feier der drei Jubiläen im MatthäusChor fanden in der Matthäuskirche Neckarau und in der Dreifaltigkeitskirche in Sandhausen statt.

Allein das Zusammenfallen dieser Jubiläen – 160 Jahre MatthäusChor, 40-jähriges Chorleiterjubiläum unserer Chorleiterin Dr. Corinna Schreieck und von diesen 40 Jahren 25 bei uns ist ein seltener Zufall – umso mehr war die Feier dieser Feste durch diese beiden ganz besonderen Konzerte dieses Anlasses würdig.

All die vielen Vorarbeiten, die damit verbunden waren, die Proben und schließlich die Anstrengung, an zwei aufeinander folgenden Tagen nach einer am Freitag Abend stattgefundenen Generalprobe alle Beteiligten immer unter einen Hut zu bringen – all das war es wert!

Die Musiker der SAP Sinfonietta unter der Leitung von Alexander Beer sorgten mit ihrem Programm – den „Enigma“-Variationen von Edward Elgar für die richtige Einstimmung und unterstützten den Jubiläumsschor aus Mitgliedern des AGV Sandhausen, des MGV 1880 Heidelberg – Kirchheim, der Sound Harmonists und des MatthäusChors „Sing around the Church“ – alle unter der Leitung von Dr. Corinna Schreieck – bei der Darbietung von Auszügen aus „Symphonic Adiemus“ von Karl Jenkins.

Beide Konzerte waren für alle Beteiligten ein wunderbares Erlebnis, das allen viel Freude bereitet hat und auch das Publikum an beiden Veranstaltungsorten dankte es den Akteuren mit frenetischem Applaus.

Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei allen, die in irgendeiner Form dabei waren und diese beiden Konzerte zu einem absoluten Highlight gemacht haben, von Herzen zu bedanken – allen voran bei unserer fantastischen Chorleiterin, Dr. Corinna Schreieck, die es immer wieder schafft, uns zur Höchstform zu führen und dabei noch jede Menge Spaß zu haben – liebe Corinna, auf die nächsten 25 Jahre!

Heike Müller

**Donnerstag, 10.07.,  
15:00 Uhr Kleiner Saal an Markus  
Seniorenachmittag**

**Donnerstag, 10.07.,  
19:00 Uhr Kleiner Saal an Markus  
Vorbereitung Frauentag (22.9.)**

**Samstag, 12.07.,  
17:30 Uhr Matthäuskirche  
Gute Nacht Kirche  
Ruhevoller Gottesdienst für Kinder 0-6  
Jahre und deren Eltern / Großeltern / Ge-  
schwister.**

Anschließend warmes Abendessen in der Kirche. Anmeldung erforderlich:  
matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de  
Diakonin S. Stolpmann, D. Scharrer & Team

**Samstag, 12.07.,  
18:00 Uhr Johanniskirche  
Abendgottesdienst**  
Pfarrerin S. Komorowski

**Sonntag, 13.07.,  
09:30 Uhr Matthäuskirche  
Gottesdienst**  
Pfarrer M. Heßlein

**Sonntag, 13.07.,  
10:00 Uhr Johanniskirche  
Gottesdienst mit Mozart-Messe  
„Missa brevis in D“ KV 194. Vokalsolisten.  
Kantorei & Projektsänger:innen,**  
Leitung: Kantorin C. Seitz  
Pfarrerin S. Komorowski

**Sonntag, 13.07.,  
10:00 Uhr Markuskirche  
Gottesdienst**  
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

## Rund um MarkusLukas

### Ausstellung: WEITERdenken

Junge Künstlerinnen und Künstler beschäftigen sich damit, ihre Welt WEITER zu denken. In einer Ausstellung werden sie zeigen, wie sie sich diese Welt vorstellen, was ihnen wichtig ist, was es für sie bedeutet, in einer „weiten“ Welt zu leben. Die jungen Leute werden begleitet von dem Künstler Francisco Klinger Carvalho, der im Rahmen des Offenen Ateliers bereits in der Markuskirche ausgestellt hat.

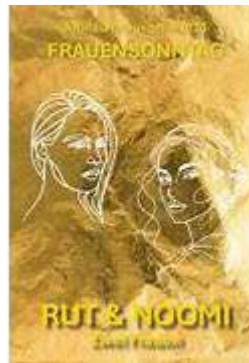
Francisco Klinger Carvalho (\*1966 in Brasilien) studierte an der Universidade Federal do Estado do Pará, Belém und an der Kunstakademie Düsseldorf. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen und stellt international aus



Die Vernissage findet statt am 18. Juli 2025 um 19 Uhr. Wir gestalten diese Ausstellungseröffnung als **Gottesdienst in unserer Reihe „GlaubenWEITERdenken“**.

Künstlerinnen und Künstler werden zu Wort kommen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Eva-Maria Simonis, Sopran und Nicolas Arnold, Klavier. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein, bei einem Caipirinha ins Gespräch zu kommen.

Freuen Sie sich darauf, diese Künstlerinnen und Künstler und ihre Werke kennen zu lernen.



### Frauensonntag 2025

Am dritten Sonntag im September, also am 22.9.2025, feiern wir schon seit einigen Jahren einen Gottesdienst, der von Frauen vorbereitet wird. In diesem Jahr werden zwei Frauen vorgestellt, die viel erleben und durch dick und dünn gehen. Ihre Geschichte beginnt mit einer Familienkrise,

führt sie in ein fremdes Land, wo sie viele Herausforderungen erwarten werden. Es ist eine Geschichte über zwei Frauen, deren Kampfgeist, Mut und Vertrauen. Ihre Namen? Rut und Noomi.

Haben Sie Lust, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten? Wir treffen uns dazu am Donnerstag, den 10. Juli 2025 um 19:00 Uhr im kleinen Saal an der Markuskirche.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, falls Sie gerne dabei wären und zu diesem Termin nicht können. Wir freuen uns über Sie!!

Das Team des Frauensonntags

### Männersonntag

Immer am 3. Sonntag im Oktober wird der Männersonntag gefeiert. Ein Gottesdienst gestaltet von Männern für alle in der Gemeinde. Das Thema in diesem Jahr lautet:

**Pflanzen hat seine Zeit (Prediger 3,2) -**

**Wege aus der Resignation.**

Noch einmal Vertrauen wagen in dieser kleingläubigen Zeit? Der Resignation etwas entgegensetzen? Neues pflanzen? Was tröstet mich wirklich und gibt mir neue Kraft? Es ist das Verändern der Blickrichtung. Es ist ein anderer Lebenssinn. Es ist das Annehmen im Jetzt und ein Weiter im ‚Dann‘. Und: Zum Glück hat Gottes Barmherzigkeit kein Ende! Gottes Treue bleibt! Gott sei Dank. Brauchen wir nicht gerade jetzt diese klaren Ansagen voller Zuversicht? „Wege aus der Resignation“.

Wir suchen Männer, die sich beteiligen wollen an der Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes. Gerne bei Interesse im Pfarramt der MarkusLukasGemeinde melden.

## Konzertankündigung Sommerkonzert 2025

Unter dem Motto „Lach doch mal!“ stellt maKato dieses Jahr ein buntes, sommerliches Programm zusammen, auf dem vor allem eines steht, nämlich Spaß!

Das Konzert findet am **Sonntag, 20. Juli um 18:30 Uhr** unter der Leitung von Fiona Hasper in der Markuskirche statt.

Die von maKato bekannte Bandbreite an Musikstilen und Genres wird auch in diesem Konzert geboten. Neben Klassikern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, „Always Look on the Bright Side of Life“ oder aktuellen Hits wie „Happy“, wird auch humoristische Chormusik aus dem 16. Jahrhundert erklingen.

Der Eintritt des Konzertes ist frei, Einlass ab 45 Minuten vor Konzertbeginn, freie Platzwahl. Um Spenden wird gebeten.

Weitere Informationen über den Chor und aktuelle Termine gibt es auf unserer Homepage [www.makato-ensemble.de](http://www.makato-ensemble.de)

## Freud und Leid

### Bestattet wurden

Gräber, Manfred	83 Jahre
Guckau, Anneliese	94 Jahre
Hummel, Martha	95 Jahre
Jacob, Margarete	96 Jahre
Lipponer, Edwin	81 Jahre
Neff, Friedrich (Fritz)	90 Jahre
Neumann, Bernd	85 Jahre
Reuter, Herta	76 Jahre
Wacker, Renate	87 Jahre
Weiß, Margarete	97 Jahre
Wichmann, Ursula	84 Jahre
Woitynek, Erika	95 Jahre



### Taufen

Freia Kühlwein  
Greta Luisa Goldmann

**Sonntag, 13.07.,  
11:00 Uhr Großer Saal an Markus**

**Kindergottesdienst**

KiGo-Team

**Dienstag, 15.07.,  
15:00 Uhr Neues Souterrain Johannis**

**Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung**

**Mittwoch, 16.07.,  
18:30 Uhr Vorplatz Johanniskirche**

**Geführter Spaziergang zu den Stolpersteinen auf dem Lindenhof**

P. Karalus

**Donnerstag, 17.07.,  
19:30 Uhr Gemeindezentrum Johannis**

**Ökum. Bibelgesprächskreis.**

**„Lebendig werden“ (Johannes 11,1-44)**

Pfarrerin S. Komorowski

**Freitag, 18.07.,  
19:00 Markuskirche**

**Glauben WEITERdenken**

**– der andere Gottesdienst**

**„Weiterdenken!“**

**Vernissage mit Begleitprogramm;**

Leitung: Francisco Klinger Carvalho

M. Egenlauf-Linner und Team

Musik: Eva-Maria Simonis,

Sopran; Nicolas Arnold, Klavier

Erste Sommerlounge: „Caipirinha“

**Samstag, 19.07.,**

**10:00 Uhr Pfarrgarten Johannis**

**Gartenaktionstag – helfende Hände**

**willkommen, Gartenwerkzeuge vorhanden,**

**Imbiss inklusive**

Team um Britta Welke

**Samstag, 19.07.,**

**10:00 Uhr Stollenwörthweiher**

**Tauffest**

Info und Anmeldung über die Pfarrbüros

## Rückblicke und Ausblicke in Bildern



Doremi Konzert Dezember 2024



Sommerlounge



Gemeindefest



Sommer an MarkusLukas

**Sommer-Gemeindefest**  
29. Juni von 10-16 Uhr

**Sommerlounge**  
28. Juli bis 3. August

*Summer  
Lounge*

COCKTAILS FOR FREE



## Gruppen&Kreise MarkusLukas

### Frauenkreis

2. Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
14. Mai 2025 Ein Abend mit vielen Liedern  
11. Juni 2025  
9. Juli 2025

### Stammtisch

Letzter Mittwoch im Monat um 19 Uhr  
28. Mai 2025  
25. Juni 2025  
30. Juli 2025

### Seniorenachmittage

2. und letzter Donnerstag im Monat um 15 Uhr  
22. Mai 2025  
12. Juni 2025  
26. Juni 2025  
10. Juli 2025  
31. Juli 2025



Seniorenfasching 2025

## Spendenkonten

**Förderverein Ev. Markuskirche e.V.**  
Vorsitzender: Jürgen Altmann  
IBAN: DE09 6705 0505 0030 1202 80

**Lukasstiftung**  
IBAN: DE20 6705 0505 0033 4867 58

**Samstag, 19.07.,**  
**18:00 Uhr Johanniskirche**  
**OhrenSchmaus**  
– Abendmahlsandacht mit neuem Lied  
Pfarrerin S. Komorowski

**Samstag, 19.07.,**  
**19:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Sommerkonzert des Händelorchesters**  
**Werke von L. v. Beethoven,**  
**N.W. Gade. J.S. Bach**  
Leitung: Eberhard Steinbrecher  
Eintritt frei, Spenden erbeten

**Sonntag 20.07.,**  
**10:00 Uhr Johanniskirche**  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin S. Komorowski

**Sonntag 20.07.,**  
**10:00 Uhr Markuskirche**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
**09:15 Uhr Singen neuer Lieder mit Lara**  
**Sender**  
**10:00 Uhr Gottesdienst mit festlicher**  
**Musik,**  
Orgel: L. Sender,  
Posaune: L. O'Mahony  
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 20.07.,**  
**11:00 Uhr Großer Saal an Markus**  
**Kindergottesdienst**  
KiGo-Team

**Sonntag, 20.07.,**  
**18:00 Uhr Schulhof hinter der Matthäus-**  
**kirche**  
**Open-Air-Familiengottesdienst mit der**  
**KiTa Luisenstraße**  
Pfarrerin R. Bauer

**Sonntag, 20.07.,**  
**19:00 Uhr, Markuskirche**  
**Konzert MaKaTo**



## Liebe Schwestern, liebe Brüder,

seit dem 1. März 2025 bin ich Vikarin an Johannis im Mannheimer Lindenhof. Susanne Komorowski begleitet mein Vikariat als Lehrpfarrerin, wofür ich sehr dankbar bin. Ich absolviere das Vikariat in Teilzeit und werde daher nicht wie üblich zwei, sondern vier Jahre lang als Vikarin in Ihrer Gemeinde sein. Von daher bin ich sehr optimistisch, dass wir uns früher oder später begegnen werden. Ich freue mich sehr darauf, Sie persönlich kennenzulernen!

Die Ausbildung von Pfarrpersonen in der Evangelischen Kirche in Baden sieht zunächst einen Schwerpunkt in der Schule bzw. im schulischen Religionsunterricht vor. Im ersten Jahr meines Vikariats steht deshalb die Religionspädagogik im Vordergrund. Ich darf an der Diesterwegschule im Religionsunterricht hospitieren und selbst unterrichten. Außerdem werde ich in der Konfi-Arbeit der Regionalgemeinde in Erscheinung treten. Das schreibe ich Ihnen auch, weil ich vermeiden möchte, dass Sie mich im ersten Vikariatsjahr in der Gemeinde und im Gottesdienst vermissen.

Ich bin bekennende Kurpfälzerin. Aufgewachsen in Ludwigshafen, habe ich in Heidelberg Theologie und Geschichte studiert. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen beiden Kindern am liebsten in der Natur – sehr gerne im Pfälzerwald!

Nach dem Abschluss meines Studiums habe ich einige Jahre in Leipzig gelebt und von dort aus die Archivrecherchen zu meiner Dissertation in der Kirchlichen Zeitgeschichte betrieben. In den vergangenen Jahren war ich als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät Heidelberg im Fach Kirchengeschichte tätig. Mein Vikariat werde ich in Teilzeit bestreiten, weil ich gerne weiterhin – allerdings in reduzierter Form – wissenschaftlich arbeiten möchte.

Die Zukunftsfragen von Theologie UND Kirche treiben mich um. Wie können wir gemeinsam unsere Kirche Jesu Christi zukunftstauglich machen? Was brauchen wir und was kann weg? Wie können wir bei allen notwendigen Strukturveränderungen, finanziellen und personellen Engpässen das Evangelium im Zentrum behalten? Mit welchen Stärken kann ich mich einbringen? Was kann ich bei Ihnen in Johannis, in der Regionalgemeinde für eine zukünftige Tätigkeit als Pfarrerin lernen?

Ich fühle mich herzlich aufgenommen und freue mich auf die kommenden Jahre!

Ihre Andrea Huber

## Anschluss ...

... finden in Mannheim? Jeden 3. Sonntag im Monat von 16 - 18 Uhr im Souterrain der Evangelischen Johanniskirche im Lindenhof...

... bei gemeinsamen Aktionen oder auch einfach nur bei Tee, Kaffee und Kuchen und anderen Snacks...

... gemeinsam ins Gespräch kommen über Glauben, Kirche, Alltag und was uns sonst gerade so beschäftigt. Interesse?

Dann komm einfach mal vorbei.  
Wir freuen uns auf Dich!

### **ANSCHLUSS – Gruppe junger Erwachsener Coffee & Cake und Aktion –**

Info unter [info@anschlussanjohannis.de](mailto:info@anschlussanjohannis.de)

#### **Termine:**

**Sonntag, 18.05, 15.06, 20.07  
jeweils 16.00 Uhr**

Souterrain der Johanniskirche

[anschluss-mannheim.de](http://anschluss-mannheim.de)



## Kindermusicals im Sommer

Für Fans von lebendigen Kindermusicals haben wir in diesem Sommer gleich zwei Highlights: Vom Wünschen, Haben und Teilen singt der Jugendchor an Johannis am Freitag, 6. Juni um 18 Uhr im Musical „Guckt mal über'n Tellerrand“ von Kurt Enßle. Das Kindermusical der jüngeren Sänger\*innen unserer Ökumenischen Singschule an Johannis spielt in diesem Jahr in Afrika. Unter dem Motto „Tuiishi pamoja“ („Lasst uns zusammen leben“) gilt es die Giraffen und Zebras davon zu überzeugen, dass nicht das Aussehen darüber entscheidet, mit wem man befreundet ist. Die erste Aufführung findet am Samstag, 28. Juni um 16 Uhr in der Johanniskirche statt. Mit afrikanischen Rhythmen geht es an diesem Tag auch im Laudate Dominum Gottesdienst mit den JohannisSingers unter Leitung von Hyunjoo Shin weiter. Und beschwingt ausklingen lassen wir den Tag anschließend bei Snacks und Getränken im Pfarrgarten. Am Sonntag, 20. Juli um 14 Uhr erklingt das Kindermusical ein zweites Mal in der St. Josef Kirche.

## Spendenkonten

**Für die Pfarrgemeinde:** Evang. Johanniskirche  
IBAN: DE07 6705 0505 0030 1185 70

**Für die Kirchenmusik:** Crescendo Johannis  
Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
an der Johanniskirche Mannheim e.V.  
IBAN: DE41 6709 0000 0009 0059 00

**Für die Gemeindeförderung:** Johannisfeuer  
Verein zur Förderung  
der Gemeindeförderung an Johannis  
IBAN: DE78 6709 0000 0008 9964 07

**Mittwoch, 23.07.,**  
**16:00 Uhr Johannis-Pfarrgarten**  
**Kreis der Älteren: Sommerfest**

**Mittwoch, 23.07.,**  
**19:00 Uhr Johanniskirche**  
**Konzert englisches Jugendorchester und**  
**Blaskapelle**

**Samstag, 26.07.,**  
**10:00-14:00 Uhr Johannis-Flohmarkt:**  
**Haushalt, Kleidung, Bücher.**  
Spendenannahme dienstags von 14-17 Uhr

**Samstag, 26.07.,**  
**18:00 Uhr Johanniskirche**  
**Laudate Dominum**  
**– Musikalischer Abendgottesdienst**  
Paul Tarling: Musik für Orgel  
Prädikant M. Sowa

**Sonntag, 27.07.,**  
**09:30 Uhr Matthäuskirche**  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin R. Bauer

**Sonntag, 27.07.,**  
**10:00 Uhr Johanniskirche**  
**Gottesdienst mit Abendmahl**  
Prädikantin M. Gossmann

**Sonntag, 27.07.,**  
**10:00 Uhr Markuskirche**  
**Gottesdienst**  
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

**Sonntag, 27.07.,**  
**13:30-17:00 Uhr Matthäuskirche**  
**Regionales KiGo-Sommerevent zum Be-**  
**ginn der Sommerferien**  
KiGo-Team

**Sonntag,**  
**27.07.- 03.08. Markuskirche**  
**Sommerlounge**  
**“Cocktails for free“**



## Nachruf Marion Ottawa

Am 15. März ist unsere langjährige Pfarramtssekretärin Marion Ottawa plötzlich im Alter von 71 Jahren verstorben. Viele in unserer Gemeinde erinnern sich sicherlich noch an ihre Zeit bei uns an Johannis. 1990 ist sie zu uns auf den Lindenhof gekommen. Und geblieben bis zu ihrem Ruhestand im Jahre 2017.

Zunächst wirkte Marion Ottawa in der damaligen Pfarrei Johannis Nord und nach der Fusion der Gemeinde im Sekretariat der neuen Johanniskirche. Sie hat unserer Gemeinde ein einladendes Gesicht nach außen verliehen mit ihrer freundlichen Art und war in ihrer Zeit eine große und verlässliche Stütze für Johannis, immer den Menschen, mit denen sie es zu tun hatte, zugewandt: bei ihrer täglichen Arbeit im Büro wie auch als langjährige Helferin bei den Gemeindefesten in der Johanniskirche gemeinsam mit ihrem Ehemann Lothar.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Im Namen der Johanniskirche,  
Michael Sowa, Prädikant & Kirchendiener

## Mozartmesse zum Mitsingen

Die Johanniskantorei lädt herzlich ein, Mozarts feierliche „Missa brevis in D“ KV 194 gemeinsam einzustudieren und am Sonntag, 13. Juli um 10 Uhr gemeinsam mit Orchester und Solisten im Gottesdienst in der Johanniskirche aufzuführen. Die Probestermine sind: Di. 24.6. / 1.7. / 8.7. je 20 Uhr & Sa. 12.7. 10-13 Uhr.

Gerne organisieren wir bei Bedarf für den 12. Juli eine Kinderbetreuung.

Anmelden kann man sich bei Kantorin Claudia Seitz [claudia.seitz@kbz.ekiba.de](mailto:claudia.seitz@kbz.ekiba.de).



## Gospelprojekt zum Lanzparkfest

Wer statt Mozart mehr Lust auf Gospels hat, ist beim nächsten Gospelprojekt genau richtig. Nach den erfolgreichen Gospelgottesdiensten Ende Februar wird der Gospelprojektchor Mannheim Süd beim Ökumenischen Gottesdienst auf dem Lanzparkfest am 6. Juli nochmals Songs aus Reinhard Pikoras Gospelmessen präsentieren. Die Probestermine unter der Leitung von Kantorin Claudia Seitz sind: Mi. 25.6. / Mo. 30.6. / Do. 3.7. je 20 Uhr.

Anmeldungen an [claudia.seitz@kbz.ekiba.de](mailto:claudia.seitz@kbz.ekiba.de).

## Johannistermine in Kürze – nichts verpassen!

### Offene Krabbelgruppe

montags, 10:30 Uhr (neue Zeit!) im Souterrain des Gemeindehauses

### Krabbelgottesdienste

monatlich freitags um 16:00 Uhr in der Johanniskirche oder im Pfarrgarten hinter der Kirche für Kinder unter 3 Jahren und alle, die ihr mitbringt.

**Die nächsten Termine: 13.06., 04.07., 01.08.**

### Haus- und Gebetskreis

Interessiert? Kontakt über das Pfarramt Johannis.

### Kreis der Älteren

mittwochs um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Johannis. Termine s. Terminleiste

### Gartenaktion

samstags von 10 bis 13 Uhr inkl. Imbiss zur Stärkung nach der Arbeit:

**die nächsten Termine: Termine: 21.06., 19.07.**

### Flohmarkt an Johannis im Neuen Souterrain

Spendenannahme für gut erhaltene Kleidung, Haushaltsgegenstände und Bücher: dienstags 14-17 Uhr

**Flohmarktöffnung: 31.05., 28.06., 26.07., jeweils 10 bis 14 Uhr**

## Freud und Leid

### Bestattungen

Karlheinz Büchler	89 Jahre
Edith Burkey	90 Jahre
Sieglinde Müller	82 Jahre
Gudrun Gerhards	84 Jahre
Helga Sartorius	85 Jahre
Gisela Riebeling	94 Jahre
Dr. Dieter Schweitzer	86 Jahre
Lieselotte Senck	85 Jahre
Marion Ottawa	71 Jahre

### Taufen

Frida Sophie Händel  
Thore Linus Einfeld  
Malea Camilleri

Dienstag, 29.07.,

15:00 Uhr Neues Souterrain Johannis

Café Johannis – Offener Treff für Alt & Jung

31.07.-09.08.

Matthäus: Internationale Jugendbegegnung in Schloss Trebnitz (Brandenburg)  
Info und Anmeldung im Matthäus-Pfarrbüro

Donnerstag, 31.07.,

15:00 Kleiner Saal an Markus

Seniorenachmittag

Donnerstag, 31.07.,

19:00 Uhr Neues Souterrain Johannis

NEU! Lesekreis im Souterrain

Interessierte und Leseratten willkommen

P. Karalus

Freitag, 01.08.,

16:00 Uhr Johannis-Pfarrgarten

oder -kirche

Krabbelgottesdienst

Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 02.08.,

18:00 Uhr Johanniskirche

Taizégottesdienst

Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 03.08.,

11:00 Uhr Johanniskirche

“Without a song, the day would never end” - Elvis Presley-Schlagergottesdienst im Sommerloch.

Live-Musik: Ralf „Danny“ Zahn, Gesang & Gitarre. Claudia Seitz, Klavier

Liturgie & Predigt: Pfarrerin S. Komorowski



## Musikalischer Auftakt zum Markusfest in der Johanniskirche

Wer sich am Samstag, 28. Juni schon musikalisch auf das Markusfest einstimmen möchte, ist herzlich eingeladen zu schwungvollen afrikanischen Klängen in der Johanniskirche. Am Nachmittag um 16 Uhr erklingt das unterhaltsame Kindermusical „Tuishi pamoja“ („Lasst uns zusammen leben“). Es singen und spielen die Kinder der Ökumenischen Singerschule an Johannes unter der Leitung von Kantorin Claudia Seitz und Susanne Turß. Unterstützt werden sie von einer afrikanischen Trommelgruppe und weiteren Instrumentalist\*innen. Nach kurzer Pause, die man bei einem kühlen Getränk im Pfarrgarten verbringen kann, geht es um 18 Uhr weiter mit afrikanischen Rhythmen im Laudate Dominum Abendgottesdienst mit den JohannesSingers unter Leitung von Hyunjoo Shin. Bei schönem Wetter feiern wir diesen im Pfarrgarten und lassen den Abend dort beschwingt ausklingen.

## Herzliche Einladung zum Gemeindefest rund um die Markuskirche

**Am 29. Juni ist es wieder so weit:** Wir feiern unser traditionelles Sommer-Gemeindefest! Und freuen uns über Ihr Kommen!

Ein bunter Familiengottesdienst stimmt uns ein in den Tag – um 10 Uhr treffen wir uns in der Markuskirche. Die Kinder unserer Kitas und aus unserem Kindergottesdienst singen gemeinsam – ein bunter, fröhlicher Chor wird entstehen.

Anschließend geht es los mit Mittagessen, mit Spiel, Spaß und Unterhaltung. Natürlich ist wieder für jede/jeden was dabei – ob Groß oder Klein. Lassen Sie sich überraschen! Nur soviel sei gesagt: Freuen Sie sich auf Ihre Lieblings Speisen, wie jedes Jahr auf dem Sommerfest, freut Euch auf eine Hüpfburg und vieles mehr!

Natürlich suchen wir auch in diesem Jahr wieder dringend nach Helferinnen und Helfern. Könnten Sie uns unterstützen? Gerne melden Sie uns unterstützen? Gerne machen möchten. Benötigt wird Unterstützung beim Auf- und Abbau, beim Verkauf von Speisen und Getränken, beim Flohmarktstand, bei der Beaufsichtigung der Attraktionen für die Kinder. Schenken Sie uns von Ihrer Zeit! Alle sind dankbar und ohne Helferinnen und Helfer kann das Fest nicht stattfinden.





## Das Matthäus-Gemeindefest

steigt am Wochenende 5.-6. Juli.

Es beginnt wie gewohnt am Samstag (5.7.) um 20:00 Uhr mit einem Cross'n'Groove Open Air-Konzert auf dem Schulhof des Bachgymnasiums, bei dem der Kirchturm wieder zum Wackeln gebracht wird. Die Band „Soul & Pepper“ um Frontmann Bernd Pfeiffer wird für hervorragende Musik und tolle Stimmung sorgen.

Der Gemeindefest-Sonntag (6.7.) beginnt um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst für Groß und Klein. Danach gibt es Mittagessen und ein buntes Programm rund um die Kirche.

Für beide Tage brauchen wir wieder viele Helferinnen und Helfer!

Bitte melden Sie sich im Matthäus-Pfarrbüro:

Tel. 28000-144

Mail: [matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

## Sommer. Sonne. Sommerlounge.

Ende Juli ist es wieder soweit. Vom 28. Juli bis zum 3. August öffnet die Sommerlounge an der Markuskirche wieder ihre Bar.

Bei hoffentlich sommerlichen Temperaturen und schönem Wetter heißt es – sich mit Freunden zum Cocktailtrinken vor der Markuskirche zu treffen – gemütlich zusammensitzen, den Feierabend genießen und den Abend ausklingen lassen.

Wie immer gibt es alkoholische und nicht alkoholische Cocktails und wie immer sind sie - for free.

Kommen Sie einfach vorbei

– jeden Abend von 19 bis 21 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie/dich!

### Impressum:

Gemeinsamer Gemeindebrief der Evang. Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau (Evangelisten-Region). Der Gemeindebrief berichtet über aktuelle Themen und veröffentlicht Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen. Er wird von einem Team aus ehren- und hauptamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Kooperationsregion mit mindestens einem evangelischen Kirchenmitglied verteilt und liegt an unterschiedlichen Orten im Verteilungsgebiet aus.

### Herausgeber:

Kooperationsregion  
Almenhof- Lindenhof-Neckarau, Mannheim.

### Redaktion:

Stephan Ditgens, Tobias Hanel,  
Susanne Komorowski, Dorothea Scharer,  
Daniela Wolf-Hornig

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Redaktionsanschrift:

Pfarrbüro der MarkusLukasGemeinde,  
Im Lohr 4, 68199 Mannheim ;Tel.: 28000 139  
E-Mail: [markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lekturieren.

### Bildnachweis:

N. Abuchater-Bier: S20; K. De Vos: S14; S. Ditgens: S30; S5 (KI-generiert); [www.dtv.de](http://www.dtv.de): S14; M. Egenlauf-Linner: S1; S12; S13; H. Ehrlich: S8; A. Ernesto: S17; A. Herbarth: S15; C. Jönsson: S28; S29; L. Fröhlich: S8; V. Ingmanns: S6; [www.fidula.de](http://www.fidula.de): S31; T. Hanel: S10; A. Kästel: S21; F. Klinger Carvalho: S26; S. Komorowski: S4; S9; S18; S32; H. Müller: S25; M. Müller: S16; P. Piesbergen/GemeindebriefDruckerei.de: S27; T. Posna: S18; D. Scharer: S3; S22; S23; S24; C. Seitz: S16; S24; S32; S34; S. Turß: S16

### Technische Daten:

Auflage: 8500

Druck: Texdat-Service gGmbH

### Bezug:

kostenlose Verteilung und Auslage  
Erscheinungsweise: 4x / Jahr





### Matthäusgemeinde

Pfarrbüro  
Rheingoldstraße 32, 68199 Mannheim  
Tel.: 28 000 144

Email: [matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Pfarrerin Regina Bauer  
Email: [regina.bauer@kbz.ekiba.de](mailto:regina.bauer@kbz.ekiba.de)

Pfarrer Tobias Hanel  
Email: [tobias.hanel@kbz.ekiba.de](mailto:tobias.hanel@kbz.ekiba.de)

Gemeindehaus: Rheingoldstraße 28

Ev. Kindertagesstätte „Funkelstern“  
Luisenstraße 23  
Tel.: 28 000 429  
Email: [kita.luisenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.luisenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

Ev. Kindertagesstätte „Kinderburg“  
Wolframstraße 11  
Tel.: 28 000 450  
Email: [kita.wolframstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.wolframstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“  
Rosenstraße 25  
Tel.: 28 000 437  
Email: [kita.rosenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.rosenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

### MarkusLukasGemeinde

Pfarrbüro  
Im Lohr 4, 68199 Mannheim  
Tel.: 28 000 139

Email: [markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner  
Email: [martina.egenlauf-Linner@kbz.ekiba.de](mailto:martina.egenlauf-Linner@kbz.ekiba.de)

Ev. Kindertagesstätte  
Heinrich-Heine-Straße 26  
Tel.: 28 000 425  
Email: [kita.heinestrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.heinestrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

Ev. Kindertagesstätte „Kinderinsel“,  
Speyerer Straße 28  
Tel.: 28 000 441  
Email: [kita.speyererstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.speyererstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

Ev. Kindertagesstätte „Tigris“  
Feldbergstraße 20  
Tel.: 28 000 413  
Email: [kita.feldbergstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:kita.feldbergstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de)

Förderverein Ev. Markuskirche e.V.  
Vorsitzender: Jürgen Altmann  
IBAN: DE09 6705 0505 0030 1202 80

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.  
Karl-Blind-Straße 4  
Tel.: 8280551

### Johannisgemeinde

Pfarrbüro  
Windeckstraße 1, 68163 Mannheim  
Tel.: 28 000 133

Email: [johannisgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de](mailto:johannisgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de)

Pfarrerin Susanne Komorowski  
Email: [susanne.komorowski@kbz.ekiba.de](mailto:susanne.komorowski@kbz.ekiba.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kantorin Claudia Seitz  
Tel.: 28 000 154  
Homepage: [www.musik-an-johannis.de](http://www.musik-an-johannis.de)  
Email: [claudia.seitz@kbz.ekiba.de](mailto:claudia.seitz@kbz.ekiba.de)

Kindertagesstätte Abenteuerland  
Meerfeldstraße 42  
Leitung: Th. Garnjost-Schäufele  
Tel.: 28000 432

Seniorenberatung auf dem Almenhof  
Karl-Blind-Straße 4  
Tel.: 825354

Sozialstation Mannheim-Nord  
Tel.: 77 0030

Nachbarschaftshilfe  
Angela Fritsch Tel.: 28 000 341

Gemeinsame Homepage: [alline.ekma.de](http://alline.ekma.de)

Instagram: ALLINEEVANGELISTEN

Diakonin in der Evangelisten-Region:  
Sinika Stolpmann, [Sinika.Stolpmann@kbz.ekiba.de](mailto:Sinika.Stolpmann@kbz.ekiba.de)